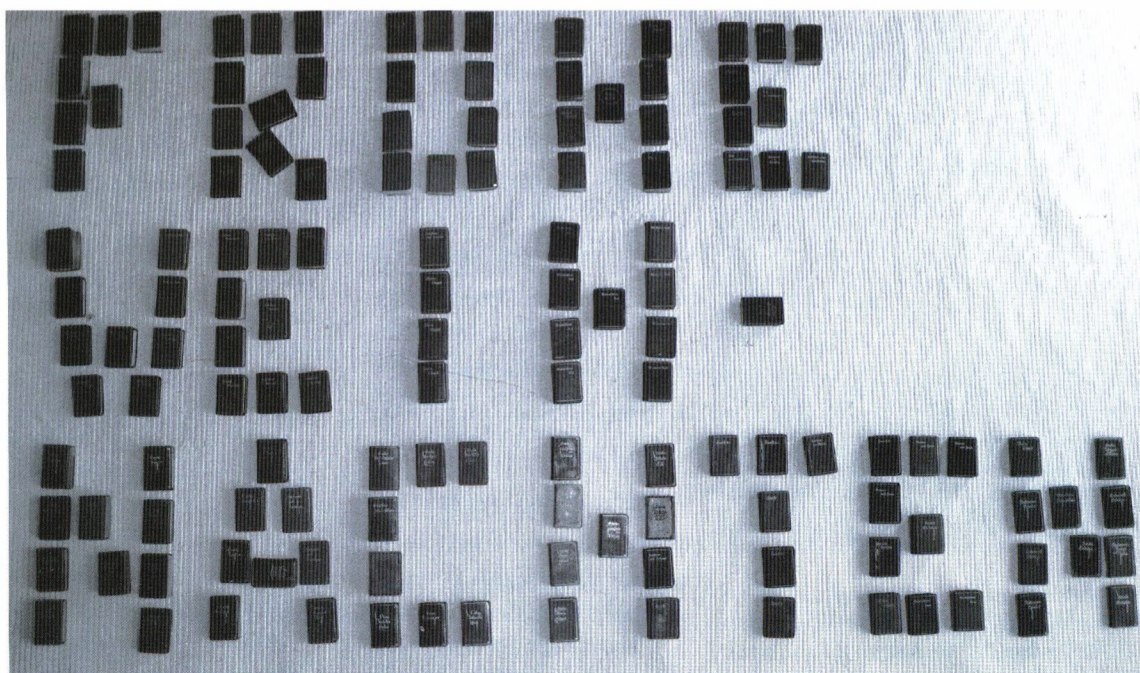
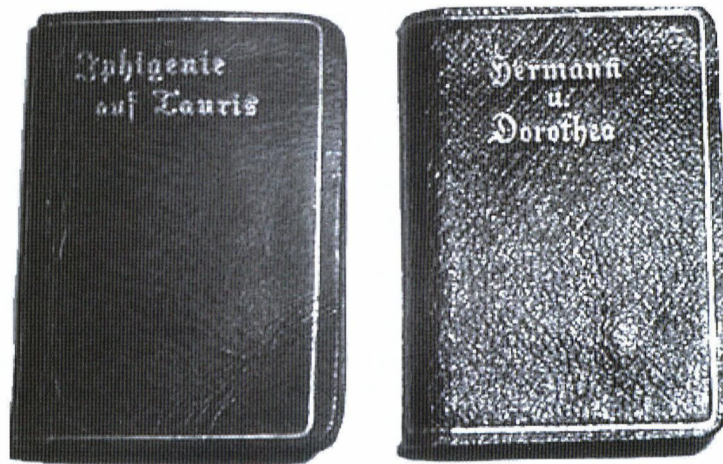


# MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 14    Heft 4/Dezember 2007    Stuttgart    ISSN 0947- 2258





Impressum

# MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947- 2258

Herausgeber:

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.  
Stuttgart c/o Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
D - 70437 Stuttgart, Germany  
T 0700 18083000, F 07939 990319  
www.miniaturbuch.de  
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Redaktion:

Miniaturbuch Journal  
c/o Heinz Müller (verantwortlich),  
D - 74575 Schrozberg-Spielbach 37,  
Germany  
T 07939 1278, F 07939 990319  
www.miniaturbuch.de  
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Titelbilder:

*Liliput-Klassiker von Schmidt &  
Günther, Leipzig.*  
*Sammlung und Fotos*  
*Arno Gschwendner, Wien*

Grafische Gestaltung:

Heinz Müller, Schrozberg.

Das „Miniaturbuch Journal“ er-  
scheint vierteljährlich, für Mitglieder  
des Sammlerkreises Miniaturbuch  
e.V. Stuttgart ist es kostenfrei.  
Für Nichtmitglieder beträgt die  
Schutzgebühr 6 Euro, plus Ver-  
sandkosten:  
Inland 2 Euro, Europa 3 Euro,  
außerhalb Europas 4 Euro.

Konto:

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.  
Stuttgart 1 979 665 700,  
BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart.  
Bei Auslandszahlungen in Euro-  
land: BIC: ESSEDE5F600.  
IBAN: DE16 600101111979665700.

Kassiererin:

Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,  
D - 76185 Karlsruhe, Germany  
T 0721 590754  
muellerwa@arcor.de

## Inhalt Heft 4/Dezember 2007

Miniaturbuchreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert 2 3

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 7

Neues aus der Sitzung des Vorstandes - Archiv über deutsch-  
sprachige Miniaturbuch-, Miniaturbroschur-, Miniatur-  
leporello- und Miniaturdaumenkino-Reihen - Sammlerkreis  
für Antiquaria-Preis nominiert 7  
Erneute Spende von Dr. Trost Stuttgart - Stuttgarter  
Stammtisch mit Vesper - Jahrestreffen 2008 im Juli in Mosbach -  
Veranstaltungen 2008 8

Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2006 8

Antike Miniatur-Tontafeln und -Siegel 9

Schraubtaler aus England und Spanien 10

Webseite für Daumenkino-Freunde 10

Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC 11

Miniaturbücher mit Juwelen 12

Miniaturbibliothek aus dem 19. Jahrhundert 13

„Psalms in English Verse“ 13

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 14

„An meine Völker!“ schrieb der Kaiser - Holy Bible -  
Broschuren aus dem III. Reich aufgetaucht 14  
Sammlung des Grolier Club New York - Miniaturbuch-  
Künstler Sobota aus Loket - Neues Buchregal von Jozsef  
Tari - Bücherturm Leipzig 15

Miniaturbücher-Börse 16

Schmunzelecke 16

Aktuelle Miniaturbücher 17

Plauener Miniaturbücher 21

BERLIN - Aktuell 22

Codex Rotundus - Vereinsedition - Das Miniaturbuch 3/07 22

LEIPZIG - Aktuell 23

200. Titel vom BuchVerlag für die Frau 23

Tschechischer Metall-Kalender für das Jahr 1970 23

Wissenswertes um's Buch 24

Erstaunliches über Literatur 24

Antiquariate und Kataloge 25

Wer kennt dieses „Le Notre Pere“? 26

Serie Eis - Staub - Gestein 27

Stundenbücher aus Brügge 28

Nachbau einer alten Bibelbox 29

Medienechos, Meinungen 30

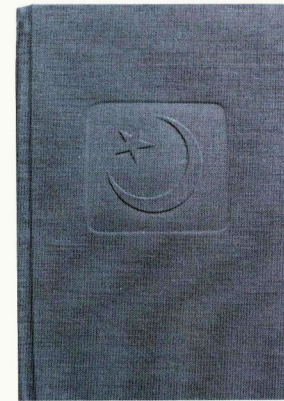
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum  
„Miniaturbuch Journal“ 30

Die große Leidenschaft für winzige Bücher 32

## Miniaturbuchreihen in deutscher Sprache im 20. Jahrhundert

Von Reinhold Janus, Kiel - Teil 2

### Philosophie - Glaube - Aberglaube



*Lebendige Quellen zum Wissen  
um die Ganzheit des Menschen,*  
Otto Wilhelm Barth Verlag,  
München

„Zweck und Ziel der vorliegen-  
den Sammlung ist es, aus den  
Werken aller Großen diese  
Ganzheitsschau des Menschen  
aufzuzeigen und dem Suchenden  
von heute in letzter Eindring-  
lichkeit nahezubringen. Da die  
übersteuerte Hast unseres täglich-  
lichen Lebens uns das Studium der  
Werke der großen Menschheits-  
kundler und Lebenslehren – Reli-  
giöse, Dichter, Denker, Natur-  
wissenschaftler – fast unmöglich  
macht, werden diese gewichtigen  
auszugsweisen Aussagen aus  
ihren Werken für den Denken-  
den und Strebenden besonders  
wertvoll sein, wie diese unter  
dem oben genannten Gesichts-  
punkt zusammengefaßten Text-  
stellen für den Kenner immer

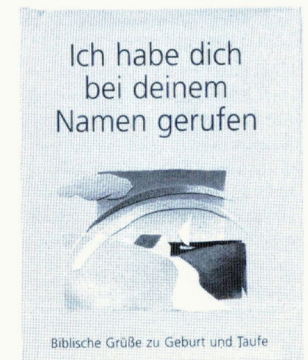
wieder beglückend Begegnun-  
gen vermitteln werden.“  
Aurelius Augustinus: „Was ist  
der Mensch? – Ein Abgrund wie  
im Guten so im Bösen. Der  
Ursprung der Seele in Dunkel  
gehüllt; unendlich das Verlangen  
nach Glück. – Welch groß Ge-  
heimnis ist der Mensch!“  
Es erschienen von 1952 bis 1960  
44 Titel im Format 72 x 100 mm.



*PETER ERD Mini-Bücher,*  
Verlag PETER ERD, München

„Immer dabei ...“ haben kann  
man die PETER ERD Mini-Bü-  
cher mit ihren Spruchweisheiten.  
Für einige Bändchen hat die  
Schauspielerinnen Gudula Blau die  
Texte ausgewählt und dazu be-  
merkt: „Blumen erkennt man an  
ihrem Duft, Menschen an ihren  
Redensarten. Wer gut zuhören  
kann, spürt genau, was Geistes  
Kind der andere ist. Beileide  
nicht jeder gesprochene Satz hat  
Ewigkeitwert, denn unvergäng-  
lich ist nur die reine Wahrheit.  
Menschen wie Buddha, Jesus

oder Sokrates sind deshalb un-  
sterblich geworden, weil sie die  
Wahrheit bis zur letzten Konse-  
quenz gelebt haben. Ihr Charak-  
ter war makellos, weil ihre Ge-  
danken, Worte und Taten eine  
vollkommene Einheit waren. Die  
großen Weisen und Heiligen, die  
Dichter und Philosophen sind  
für uns vorausgegangen auf der  
Straße des Lebens und haben uns  
mit ihren Worten und Taten  
Laternen zur besseren Orientie-  
rung angezündet.“  
Es erschienen von 1989 bis 1994  
23 Titel im Format 58 x 79 mm.



*Bibliothek kleiner biblischer  
Ratgeber,*  
Deutsche Bibelgesellschaft,  
Stuttgart

Die Ratgeber nennen biblische  
Namen für ein Kind, enthalten  
biblische Weisheiten für das  
Leben zu zweit, spenden Trost  
und Zuspruch aus der Bibel und  
geben biblische Segens- und Ge-  
betsworte an.  
Es erschienen 1997 4 Titel im  
Format 69 x 89 mm.





*Die schönsten Kindergebete,*  
Verlag Carl Ueberreuter, Wien -  
Heidelberg

Die Gebete sind kindlichem Erleben entsprechend geordnet. Sie betreffen den Tagesablauf des Kindes „Wenn ich schlafe, wenn ich wache“, sein Vertrauen zu Gott „Zu Dir wir Kinder kommen“, Kinderdank für das tägliche Brot „Segne, was Du uns bescheret hast“ und die hohen christlichen Feste „Jetzt soll mein Herz Dich wiegen“. Die Illustrationen von Ludwig Richter (1803-1884) geben den Ausgaben ein biedermeierlich-volkstümliches Flair:

„Wenn ich spiele, wenn ich springe,/ wenn ich froh ein Liedchen singe,/ schau, o Jesus, Du mir zu,/ hilf, daß ich nichts Böses tu.“  
Es erschienen 1981 4 Titel im Format 62 x 85 mm im Schuber.

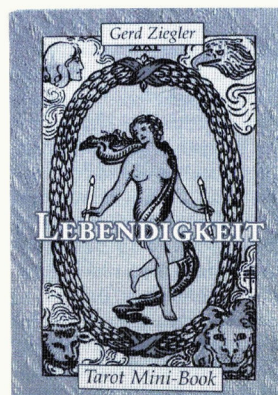
*Goldmann Piccolo, 1-12,*  
Wilhelm Goldmann Verlag,  
München

„Die weltbekannte Astrologin Linda Goodman zeigt, was unter gleichen oder verschiedenen Sternzeichen geborene Menschen von ihrer Beziehung erwarten



können; wie sie ihre Partner besser kennen und verstehen lernen und wie sie so Liebe, Vertrauen und Glück finden.“

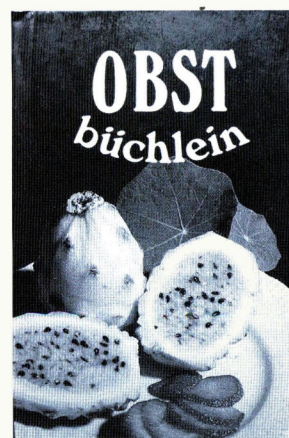
Oscar Wilde (1854-1900) schrieb im Januar 1894 an William Harnett Blanch: „Aber ich liebe den Aberglauben. Er ist das Farbelement für Gedanken und Phantasie. Er ist das Gegenteil des gesunden Menschenverstandes, und der gesunde Menschenverstand ist der Feind des Romantischen. [...] Lassen Sie uns doch ein bißchen Irrealität. Machen Sie uns nicht so vernünftig, daß es abstoßend wirkt.“  
Es erschienen 1991 12 Titel im Format 59 x 79 mm.



*Tarot Mini-Book,*  
Urania Verlags AG, Neuhausen  
am Rheinfalt

„Die kurzen, prägnanten Botschaften wenden sich direkt an Deinen Wesenskern, an die Quelle von Weisheit und Führung in Dir. Wenn Du sie nicht nur mit den Augen, sondern vor allem mit Deinem Herzen liest, können sie für Dich wertvolle, energiegeladene Impulse sein, die Dich auf Deinem Weg durchs Leben wie ein weiser Freund begleiten und Deine eigene Intuition und Weisheit erwecken.“  
Es erschienen von 1994 bis 1996 11 Titel im Format 60 x 85 mm.

## Frauen · Kochen



*Minibibliothek,*  
Verlag / BuchVerlag für die Frau,  
Leipzig

„Als die Minibücher 1985 [...] mit zwei ersten Titeln erschienen, war nur an ein gelegentliches Erscheinen einzelner Bände gedacht. Mittlerweile ist die Reihe zur respektablen Bibliothek angewachsen – gern gesammelt und verschenkt wegen ihrer

für dieses Format [von 62 x 95 mm] einmalig sorgfältigen Ausstattung und ihrem nützlichen Inhalt“, überwiegend von Essen und Trinken handelnd, seit einigen Jahren auch über Klassiker, Musiker, Städte und Bauten.

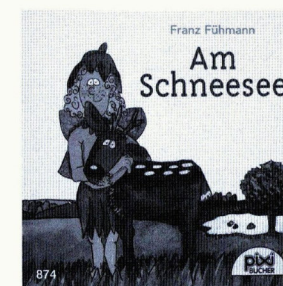
1996, beim 50jährigen Verlagsgjubiläum, hielt das Interesse der Miniaturbuch-Sammler weiter an, und der Verlag freute sich über viele „Neueinsteiger“. Es erschienen bis 2006 198 Titel.



*Minikochbücher,*  
Maggi, Frankfurt/Main

„Kleines Format, riesiger Erfolg, das sind die MAGGI Minikochbücher. Aufgrund ihrer großen Beliebtheit gehören sie sogar zu den meistgedruckten Büchern in Deutschland. Längst ist der kleine, feine Kochbuch-Hit aus dem MAGGI Kochstudio zu einem begehrten Sammel- und Tauschobjekt geworden. Immer wieder werden wir nach bisherigen Ausgaben gefragt. Liebe Kochfans: Die alten Minikochbücher sind vergriffen, so Leid es uns tut.“  
Es erschienen seit 1987 15 Titel im Format 55 x 60 mm, Band 16 (Kick 2006) im Fußball-Format 60 mm Durchmesser.

## Miniaturbücher für das Kind, die Jugend, den Schüler



*Comic.*  
*Pixi-Bücher,*  
Carlsen Verlag, Hamburg

Das Wort *Pixi* ist aus der keltischen Mythologie entlehnt. Dort bezeichnet *pixy* einen Kobold. Einer anderen Mythe nach sind die *pixies* Wesen, die nicht gut genug für den Himmel oder schlecht genug für die Hölle sind und deshalb ewig auf der Erde bleiben müssen.

„Fakten

- Die ersten Pixi-Bücher wurden 1953 in Dänemark und ein Jahr später in Deutschland als amerikanische Lizenzausgabe veröffentlicht.
- Das amerikanische Original „A Pixie Book“ ist seit 1948 bekannt.
- Ein Pixi-Buch ist 100 x 100 mm groß, wiegt circa 20 Gramm und hat 24 farbige Seiten.
- Bislang sind mehr als 1.400 verschiedene Titel in über 150 Serien erschienen.
- Seit Erscheinen des ersten Pixi-Buches sind alleine in Deutschland rund 260 Millionen Exemplare verkauft worden.
- Jährlich gehen hierzulande etwa 6 Millionen Pixis über den Landentisch.

- Pixi-Bücher werden in Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Island, England, Polen, Australien, China und Japan herausgegeben. - Jedes Pixi-Buch kostet 95 Cent.“ ([www.pixibuch.de](http://www.pixibuch.de))



*MINI-Fix und Foxi,*  
*Das Fix und Foxi Mini-Buch,*  
*Das Fix und Foxi Mini-Kino,*  
*Das Super-Mini-Buch zum Selberbasteln,*  
von Rolf Kauka

Bei diesen Miniaturbüchern „handelte es sich um ein bis zwei (meist) schwarz-weiß-Doppelseiten zum rausnehmen [aus den Fix & Foxi-Heften/Magazinen] und zusammenbasteln. Darin erschienen verkleinerte Comicreihen [...]“ Rolf Kauka (1917-2000) wird *der deutsche Walt Disney* genannt.  
„Und so bastelt ihr euer Mini-Buch: Auf geht's, Freunde! Ihr braucht nur die Falzangaben zu beachten, und es kann nichts schiefgehen. Aber achtet beim Falzen auf die Reihenfolge, erst kommt Falzung 1, dann 2 und schließlich 3. Auch müßt ihr sehr genau und fest falzen, am besten mit einem Löffelstiel über die



Knicke reiben. Nach dem Falzen schiebt ihr die beiden entstandenen Heftchen ineinander – so, daß die Seitenfolge stimmt. Das Ganze am Falz heften oder mit einem Faden zusammennähen, am Kopf und an der rechten Seite aufschneiden – und schon ist euer FF-Mini-Buch fertig!”

Es erschienen von 1967 bis 1976 in unregelmäßiger Folge etwa 150 Titel im Format 65 x 85 mm. ([www.kauka.de](http://www.kauka.de))



*Buxen-Bücher,*  
Verlag Ernst / Gisela Chur,  
Schleiden

„Was trägt man mit sich rum? Buxen-Bücher und Ideen. Ideen braucht man, damit es nicht so langweilig wird – und Buxen-Bücher erzählen dir zwischen- durch Geschichten – lustige, verrückte, nachdenkliche Geschichten und dann sagst du plötzlich – ach ja, so ist das; denn Kinder aus den Buxen-Buch-Geschichten gibt es überall, sie begegnen dir an jeder Ecke – oder du bist gar selbst eins – dann trägst du mit dir rum Buxen-Bücher und Ideen.“

Es erschienen Buxen-Bücher seit 1972 im Format 70 x 85 mm.

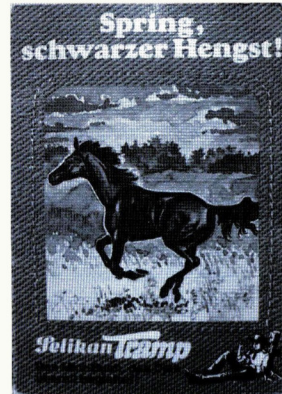


*Babar Box*  
von Laurent de Brunhoff,  
Diogenes Verlag, Zürich

„Die beste Kur gegen fast alle Gemeinheiten des Lebens ist eine gute Geschichte. Das wußte auch Cécile de Brunhoff, als sie ihren Söhnen Laurent und Mathieu, der Bauchschmerzen hatte, im Jahr 1930 die Geschichte von einem Elefanten namens Babar erzählte. Am nächsten Tag beknieten die Jungs ihren Vater, den Künstler Jean de Brunhoff, Bilder dazu zu malen. So entstand eines der berühmtesten, schönsten Kinderbücher der Welt: *Die Geschichte von Babar*, dem kleinen Elefantenwaisen, der nach einem glücklichen Leben im Urwald in die Stadt kommt, wo er von einer Dame adoptiert wird, sich vornehm kleidet und sogar Auto fährt – bis ihn das Heimweh zurück in den Urwald treibt.“ (FAZ, 11.04.03) Es erschienen 1980 4 Titel im Format 63 x 88 mm im Schubert.

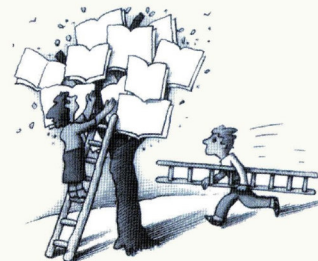
*Tramp-Bücherei,*  
Pelikan AG, Hannover

„Liebe Tramp-Leser!  
Die Tramp-Bücher sind Deine ständigen Begleiter, denn eines



haben alle Tramp-Bücher gemeinsam: Sie sind so klein, daß sie in jede Tasche passen. Du kannst sie also überallhin mitnehmen. Immer wenn Du Lust hast, etwas zu lesen, etwas zu spielen oder Dir die Langeweile zu vertreiben, faßt Du einfach in die Tasche und holst Dir eines der Tramp-Bücher heraus. Alle sind spannend, lustig oder unterhaltsam und vertreiben die Langeweile sofort. Und besonders wichtig: Sie sind so preiswert, daß Du sie Dir selbst von Deinem Taschengeld kaufen kannst.“

Es erschienen von 1978 bis 1984 159 Titel im Format 50 x 70 mm.  
Fotos Urte Köhler, Nierstein  
(Wird fortgesetzt)



Aus „Karneval der Bücher. Ein Egbert-Herfurth-Bilderbuch“,  
Faber & Faber Leipzig, 2004

## Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

### Neues aus der Sitzung des Vorstandes

Am 18. September 2007 traf sich der Vorstand zu seiner 4. Sitzung in Stuttgart. Die umfangreiche Tagesordnung enthielt folgende Punkte:

- Genehmigung der Niederschriften von der 3. Sitzung des Vorstandes vom 8. 5. 2007 und der 14. Mitgliederversammlung vom 18. 5. 2007 in Mainz.
- Unter Finanzielles wurden der Kassenstand, die Umsätze von 4 Veranstaltungen und eine namhafte Spende registriert; die Herausgabe eines Neujahrbüchleins, die Übernahme der Reisekosten bei Vorstandssitzungen sowie die Abgabe unserer Exklusivausgaben an Nichtmitglieder wurden beschlossen.
- Der Stand unserer Mitgliederbewegung verzeichnet gegenwärtig 153 Mitglieder.
- Dem Jahrestreffen 2008 in Mosbach mit dem Programm wurde zugestimmt.

- Die Tagesordnung der 15. Mitgliederversammlung und die Kandidatur des Vorstandes wurden beraten sowie ein Verzeihbon für die Teilnehmer festgelegt.
- Die Stellungnahme zu den Vorschlägen der *Jury Schönstes Miniaturbuch des Jahres...* wurde zur Kenntnis genommen.
- Die Teilnahme an 6 Veranstaltungen im Jahre 2008 wurde bestimmt.
- Beim Punkt Verschiedenes wurde unsere Nominierung für den Antiquaria-Preis, die Aufnahme in verschiedene Webseiten, das Gespräch mit der Leitung der Herstellungsfirma unserer Miniaturbuch Journals, die Teilnahme an Fachtagungen, die Prospektverteilung in Bibliotheken und Schulen, das Angebot unserer Exklusivausgaben als Luxusgeschenke und die eventuelle Herausgabe einer Märchenbroschüre für Kinder beraten. hm

- Favorit -Verlag, Rastatt  
*Bärenhausen*, 4 Titel  
*Bunter Balry-Spaß*, 6 Titel  
*Favorit-Mini-Quietschbuch*, 4 Titel  
*Knuddel-Büchlein*, 4 Titel  
*Waldfreude-Büchlein*, 4 Titel
- Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart  
*Dschungeldoktor Mini-Fabeln*, 6 Titel
- Loewe Verlag, Bindlach  
*Sarah und Tommy*, 8 Titel
- Missionswerk Frohe Botschaft, Grossalmerode  
*Dschungeldoktor Mini-Fabeln*, 6 Titel
- Oncken Verlag/Bibelgesellschaft, Wuppertal und Kassel  
*Lukasstraße*, 8 Titel
- Sellier-Verlag, München  
*Mini-Bären*, 4 Titel
- Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH, Marburg  
*Neon-Bücher*, 8 Titel
- XENOS Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg  
*Die kleine Maus*, 4 Titel  
*Kleine-Bären-Bücher*, 4 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 1.420 Titel aus 99 Miniaturbuch-Reihen von 61 Verlagen bibliographiert. Heinz Fritsch

### Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch-, Miniaturbroschur-, Miniaturlepporello- und Miniaturdaumenkino-Reihen

12. Fortsetzung

Zwischenzeitlich wurden weitere Reihen abschließend bearbeitet.

#### Teil I Miniaturbücher

- Friesen Verlag, Wilhelmshaven;  
Bremen-Wilhelmshaven  
*Friesland-Bücherei*, 20 Titel
- Heinz Müller Privatdruck,  
Stuttgart  
*Tucholsky*, 8 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 1.185 Titel aus 60 verschiedenen Miniaturbuch-Reihen von 42 unterschiedlichen Verlagen bibliographiert.

#### Teil II Miniaturbroschuren

- Egmont Ehapa-Verlag,  
Leinfelden-Echterdingen  
*Micky Maus*, 7 Titel

### Sammlerkreis für Antiquaria-Preis nominiert

Für besonderes Buchschaffen und für unsere Aktivitäten für eine eindrucksvolle Besonderheit der Buchkultur in unserem Lande wurde der Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart für den Antiquaria-Preis 2008 nominiert. hm



## Erneute Spende von Dr. Trost Stuttgart

Bereits zum zweiten Male wurden wir von Dr. Trost mit einer ungewöhnlichen Spende für den Sammlerkreis Miniaturnach e.V. Stuttgart bedacht. Wir freuen uns über diese noble Anerkennung in Höhe von 500 € und danken herzlich dafür.

## Stuttgarter Stammtisch mit Vesper

Unser Friedrich Wolfenter, Internationaler als auch Verdienter Internationaler Fernschachmeister, hat die Verleihung seiner beiden Titel zum Anlaß genommen, um beim letzten Stammtisch allen Besuchern ein Vesper zu spendieren. Die zehn erschienenen Mitglieder waren erfreut und haben es sich schmecken lassen. Vielen Dank!

## Jahrestreffen 2008 im Juli in Mosbach

Dieses Jahrestreffen findet während des 7. Mosbacher Buchmachermarktes, vom 25.- 27. 7. 2008, statt. Der Interne Miniaturnachmarkt für Mitglieder beginnt am Freitag, dem 25. 7. 2007, um 15 Uhr; die Mitgliederversammlung mit Vorstellung eines Verlages und Neuwahlen folgt um 17 Uhr im Hotel Lindenhof. Am Abend erfolgt ein Gemütliches Beisamensein zu dem der Sammlerkreis einen Verzeihron in Höhe von 10 € den anwesenden Mitgliedern überreicht. Wir bitten unsere Mitglieder um Vormerkung des Termins.

## Schönstes Miniaturnach Deutschlands 2006

An dem Wettbewerb der Jury beteiligten sich acht Verlage bzw. Herausgeber mit insgesamt neun Titeln.

Verlage:  
Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH, Zwenkau *Joh. Chr. Gottsched: Lob- und Gedächtnisrede auf die Erfindung der Buchdruckerkunst.*  
Miniaturnachverlag Leipzig, Neufahrn-Mintraching  
*Enzyklika - DEUS CARITAS EST - von Papst Benedikt XVI.* (Prachtausgabe).

Privatdrucke:  
Buchdruckerei Andorf, Dresden  
*Brennnesselsuppe.*  
Markus Scholle, Heiligenstadt  
*Heyse: Der Narr in uns.*  
Wilk-Buchverlag, Lampertheim  
*Lach ein wenig.*  
Kathrin Hohensee, Leipzig  
*Das Schmetterlingsbuch.*  
Sammlerkreis Miniaturnach e.V. Stuttgart  
*Reinhold Janus: Eine Weihnachts-Geschichte.*

## Veranstaltungen 2008

25. April 2008  
Sinsheim, Verbandstagung  
Druck und Medien  
Juni 2008  
Miniaturnachtausch Leipzig  
25. Juli 2008  
Mosbach, Hotel Lindenhof  
Interner Miniaturnachmarkt für Mitglieder, 15 Uhr  
Mitgliederversammlung, 17 Uhr  
26./27. Juli 2008  
7. Mosbacher Buchmachermarkt  
23. September 2008  
Stuttgart, Vorstandssitzung, 16 Uhr und 39. Stammtisch, 18 Uhr

Siegfried Spengler, Berlin  
*Pfad der Visionäre, Papier ist geduldig.*

Zwei eingereichte Titel entsprachen nicht den Wettbewerbskriterien. Der Titel *Lob- und Gedächtnisrede auf die Erfindung der Buchdruckerkunst* ging weit über die maximale Größe eines Minibuches hinaus. Der Titel *Brennnesselsuppe* wurde als Broschur eingestuft.

Ausgezeichnet wurden:

Verlage:  
Schönstes Miniaturnach Deutschlands 2006  
*Enzyklika - DEUS CARITAS EST von Papst Benedikt XVI.* (Prachtausgabe)  
Herausgeber Miniaturnachverlag Leipzig.

Privatdrucke:  
Schönstes Miniaturnach Deutschlands 2006/Gruppe 1  
*Gerd W. Heyse: Der Narr in uns*  
Herausgeber Markus Scholle, Heiligenstadt.  
Schönstes Miniaturnach Deutschlands 2006/Gruppe 2  
*Pfad der Visionäre*  
Herausgeber Siegfried Spengler, Berlin.  
Schönstes Miniaturnach Deutschlands 2006/ Gruppe 3  
*Das Schmetterlingsbuch*  
Herausgeber Kathrin Hohensee, Leipzig.  
Lobende Anerkennung  
*Reinhold Janus: Eine Weihnachts-Geschichte*  
Herausgeber Sammlerkreis Miniaturnach e. V. Stuttgart.

Die Entscheidung der Jury erfolgte einstimmig. hm

## Antike Miniatur-Tontafeln und -Siegel

*Christie's versteigerte in New York im Juni 2006 aus der Cornelius J. Hauck-Sammlung Miniaturbücher aus vielen Ländern. Die Abbildungen sind dem Auktionskatalog entnommen.*



**Mesopotamisches Kegelsiegel aus Terrakotta**

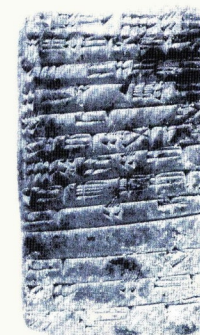
Circa 2250 v. Chr.  
Die sumerische Gravierung ist keilförmig und zeigt Teile des E-Ninnu-Tempels zu Ehren des Gottes Ningirsu durch Gudea, Gouverneur von Lagash. Der Kegel ist 50 mm hoch und 25 mm im Durchmesser auf der Unterseite.  
Taxiert auf \$ 500-750, Erlös \$ 2.880.



### Mesopotamische Tontafeln

Tontafel aus der Dritten Dynastie von Ur, circa 2150-2000 v. Chr.  
Eine administrative Aufzeichnung über einen Rekord eingetragt in sumerisch auf eine Tontafel, datiert zum Jahr 1 der Herrschaft von König Shu-Suen (2037-2029 v. Chr.), 45 x 65 mm.  
Taxiert auf \$ 240-360, Erlös \$ 1.152.

Tontafel aus der Dritten Dynastie von Ur, circa 2150-2000 v. Chr.  
Eine administrative Aufzeichnung über einen Rekord eingetragt in sumerisch auf eine Tontafel, datiert zum Jahr 7 der Herrschaft des Königs Amar-Suen (2046-2038 v. Chr.), mit Angaben hinsichtlich der Arbeiter und der Gerste, 45 x 75 mm.  
Taxiert auf \$ 300-400, Erlös \$ 4.032.



Tontafel, circa 1900- 1700 v. Chr.  
Alte Babylonische Tontafel mit einer administrativen Aufzeichnung über Zuteilungen, 50 x 80 mm.  
Taxiert auf \$ 500-680, Erlös \$ 2.600.



**Neo-Babylonisches Rollsiegel**

Das ursprüngliche Exemplar stammt aus der Zeit 750-600 v. Chr.

Es stellt ein Rollsiegel mit zwei aneinander grenzenden Gottheiten, mit stehenden Halbmonden dar.

Ein bärtiger Gott schaut nach rechts, vermutlich Ninurta, mit tragender Kugel und erstklassig gehörtem Kopfschmuck, gekleidet in eine lange Robe, dahinter eine Klinge, eine Hand segnend, die andere hält eine Leine mit einem fliegenden Löwenkopf, außerdem Stierhörner, Vogelkrallen und ein Skorpion.

Die zweite Gottheit sieht nach links, trägt ebenfalls eine Kugel und eine gehörnte Kopfhülle, ebenso eine lange Robe, die Hände sind in Verehrung angehoben, umrahmt von einer Gazelle, einer Ziege, ein großer Halbmond und ein Stern stehen hinter ihr, ein Fisch vor ihr, sechs Punkte, ein Keil, eine Muskatblüte und andere Attribute werden von ihr aufgefangen.

Diese Nachbildung des früheren Originals wurde als seltener Schmuck-Anhänger im 19. Jahrhundert in Kupfer hergestellt, als Zylinder mit 27 mm Länge und 10 mm Durchmesser, er ist vergoldet.  
Taxiert auf \$ 1.000-1.500, Erlös \$ 7.920. Heinz Müller



## Schraubtaler aus England und Spanien

Schraub-Medaille, London (?), ca. 1763.

Der Inhalt ist eine kurze Geschichte vom Ursprung und der Entwicklung des Krieges bis zur Bestätigung des Friedens zwischen Großbritannien, Frankreich und Spanien am 10. Februar 1763. Die Geschichte umfaßt Vorkommnisse zwischen 1758 und 1762, Angelegenheiten in Nordamerika werden am Rande erwähnt.

54 kreisförmige Miniaturen in Kupferstich, die Blätter sind zum Teil vom ursprünglichen Leporello abgetrennt, 48 mm Durchmesser, in einer Messing-Medaille, eine Innenseite mit dem Portrait von George II., die andere mit einem Portrait von George III., untergebracht in einem mit Samt ausgeschlagenen Lederetui. Das Design dieser Schraub-Medaille ist dem deutschen Schraubtaler sehr ähnlich, und englische Versionen sind außerordentlich selten. Taxiart auf \$ 800-1.200, Erlös \$ 7.200.

Schraubtaler, Spanien, ca. 1820. *Constitucion Política de la Monarquia Espanola.*

73 runde Papierblätter, 65 mm Durchmesser, Taler als Original-Kupfer-Vergoldung, Medaillon-portrait von Ferdinand VII. auf der Innenseite des Oberteils, Titel auf der Rückseite. Hier wird jedes Blatt als Leporello verbunden wie in einem deutschen Schraubtaler. Der Text läuft entlang den oberen Seiten und setzt sich auf den unteren Seiten an Blatt 73 fort, so ist auf Blatt 1 der Anfang des Textes auf

der Vorderseite und das Ende des gesamten Textes auf der Rückseite.

Dieses ist ein Druck nach der Art von 1812, der im spanischen Cadix unter französischer Richtlinie hergestellt wurde. Ferdi-

mand VII. lehnte sie 1814 bei seiner Rückkehr nach Spanien wegen der Beschränkung der Kompetenzen des Monarchen ab. Eine revolutionäre Regierung forderte 1820 die Abschaffung der Beschränkungen und schließlich wurden sie 1823 aufgehoben. Taxiart auf \$ 200-300, Erlös \$ 9.360.

Aus der Auktion *Christie's vom Juni 2006 in New York.* hm

## Webseite für Daumenkino-Freunde

Unter W-PR Wassermann Public Relations hat Wencke Wassermann für alle Freunde der Daumenkinos eine Webseite eingerichtet.

Sie enthält neben der Startseite mit 7 Publikationshinweisen die Rubriken

- Das Daumenkino, mit interessanten Erläuterungen;
- Neuigkeiten, mit Erläuterungen der Webseiten;
- Tipps, mit Vorlage-Bogen zum Ausdrucken,
- Daumenkino-Druckmaschine,
- Befestigung der Blätter,
- Günstig Ausdrucken fast rund um die Uhr,
- Mini-Daumenkinos zum Selberbemalen, 60 x 18 mm;
- Marktplatz, mit Registrierung und Kleinanzeigen;
- Links, mit Daumenkino-Künstlern, Daumenkinos erwerben, Daumenkinos produzieren, Optische Spielzeuge, Veranstaltungen, Vorlagen (Download);
- Virtuelle Grußkarten, mit 6 verschiedenen Daumenkinos;
- Newsletter, mit Nutzungshinweisen;

Kontakt: W-PR Wassermann Public Relations, Wencke Wassermann, Hamburger Allee 18, D - 30161 Hannover, T 0511 8664521, www.w-pr.com info@daumenkino-freunde.de.

*Leider werden alle sehr informativen Inhalte (Text- und Bildmaterial) den Internetnutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt, jede darüber hinaus gehende Nutzung ist unzulässig. Wir bedauern diese enge Sicht, weil es uns dadurch nicht möglich ist unsere interessierte Leserschaft genauer zu informieren, auch wenn sie keinen Internetanschluß haben! Oder auch andere Leser mit Bildmaterial auf diese Webseite neugierig zu machen! Vermutlich waren Juristen ohne Erfahrung aus der Praxis am Werke, schade!*

*Dafür veröffentlichen wir, als gemeinnütziger Verein und größter Sammlerkreis Miniaturbuch in Europa, diesen Beitrag kostenlos!* Heinz Müller

Band 4 der Edition SK-Miniaturbuch - Von Ruth Harnisch

## Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC

*Der Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart gibt seit 1996 eine eigene Buchreihe heraus. Redakteur Heinz Müller stellt hier Band 4 der „Edition SK-Miniaturbuch“ vor.*

Mit dem Beginn unserer Edition entstand bei einigen Gründungsmitgliedern auch der Wunsch, einmal eine handgeschriebene Ausgabe herauszugeben. Das war leichter erwünscht, als getan, bis wir auf einer Ausstellung in Landau eine begabte Kalligrafin kennenlernten, die ihren Stand gegenüber von dem des Sammlerkreises hatte. Die notwendigen Gespräche weckten beiderseits starkes Interesse, sodaß die zeitraubenden Vorbereitungen beginnen konnten. Das Manuskript war schon in einer größeren handschriftlichen Ausgabe von der Autorin entwickelt worden. Wir wünschten eine Frakturschrift etwa aus dem 13. Jahrhundert, um den Schriftcharakter und unser Format der Edition zu wahren, mußte die

Handschrift etwa 30 Prozent größer geschrieben werden. Wie ausgeschossen, immer vier Seiten auf ein Blatt. Für die Faksimilierung der Handschrift, für den Schriftspiegel und den Verlauf der Schrift sowie den Umfang des Buchblocks wurden sechs verschiedene Viertelbogen als Muster geschrieben. Auch verschiedene Initialen und Papiere wurden ausprobiert. Zum Schluß wurde die Titelei und der nicht korrigierbare Umbruch fixiert. Dann konnte die Handschrift beginnen. Zieht man die Zeiten zusammen, so wurde sechs Wochen lang täglich an diesem Büchlein geschrieben. Jeden Tag waren etwa 15-20 Minuten für das Einschreiben notwendig, um die Schrift wieder im Kopf präsent zu machen und flüssig mit der Feder schreiben zu können. Nach etwa 90 Minuten ermüdete die Hand und das Schreiben mußte unterbrochen werden. Stunden später wiederholte sich diese Prozedur. Insgesamt wurden 37,5 Bogen geschrieben und wie bei anderen Handschriften dieses Umfangs waren Fehler und unterschiedliche Trennungen nicht ausgeschlossen. Zusätzlich wurden 80 signierte Original-Initialen geschrieben und den Exklusivausgaben beigelegt.

Die Herstellung des Buchblockes mit Fadenheftung übernahm Siegfried Spengler, Berlin. Davor mußte die Druckfarbe für die Initialen wegen der Farbe des Büttenpapiers ausprobiert werden. Die beiden Bucheinbände wurden von Frau Harnisch entworfen und von der Buchbinderei Gudrun Karch in Stuttgart gefertigt.

*Die Autorin*

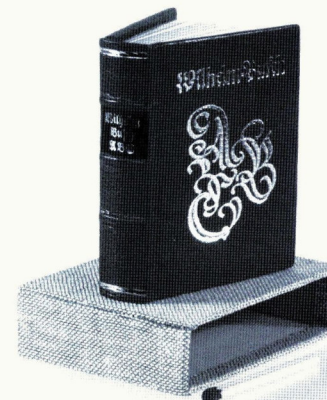
Ruth Harnisch wurde 1968 in Berlin geboren. Das Abitur legte sie 1987 in Wörth/Rhein ab. Es folgte das Studium der Kunsterziehung mit drei Semestern an der EWH Landau und der PH Karlsruhe. Danach zehn Semester Kommunikationsdesign an der FH Trier. Dort 1994 Diplom. Dann fünf Semester Studium der Kunstgeschichte an der Universität Trier.

Es folgten Tätigkeiten als freiberufliche Kalligrafin / Grafikerin und Künstlerin.

Arbeiten in Marmor, Muschelschale und Kupfer. Gestaltung von Schrifttum, Leitung von Kalligraphiekursen.

Ausstellungen in Trier, Monreal, Dornum, Prüm, Landau und Karlsruhe. Veröffentlichungen Buch-Handschriften: *Der zerbrochene Krug, Die drei Spinnerinnen, Wilhelm Busch ABC* ausschließlich für die Edition SK-Miniaturbuch des Sammlerkreises Miniaturbuch.

*Band 4 Edition SK-Miniaturbuch „Miniaturbuch Wilhelm Busch ABC“, 1999, faksimilierte Handschrift in Fraktur von Ruth Harnisch, schwarz und Initiale rot, 149 unpaginierte Seiten auf Bütten, 48 x 60 mm, Fadenheftung, gerundeter Rücken, Einband Exklusivausgabe Leder hellbraun mit Goldprägung, 3 Bünde, Kopf-Farbschnitt gelb, marmorierte Vorsätze, im Leinenschuber, nummerierte Ausgaben (2 x 70 Stück). Normalausgabe Einband Leder schwarz mit Rotprägung, bedruckte Vorsätze. Beide Ausgaben vergriffen. Einzel-exemplare eventuell zu ca. 50-70 € über den Vorstand vermittelbar.*





## Miniaturbücher mit Juwelen

Schon auf den Seiten 9 und 10 dieser Ausgabe haben wir auf die New Yorker Auktion von Christie hingewiesen, die am 27./28. Juni 2006 die Sammlung von Cornelius J. Hauck versteigerte. Er sammelte über 700 Lots und Dokumente zur Geschichte

der Bücher, darunter auch viele Miniaturexemplare aus aller Welt, die den stolzen Betrag von \$ 12.401.780 erbrachten. In unregelmäßiger Folge wird über die Erlöse der Miniaturausgaben, nach Ländern oder Arten zusammengestellt, berichtet.

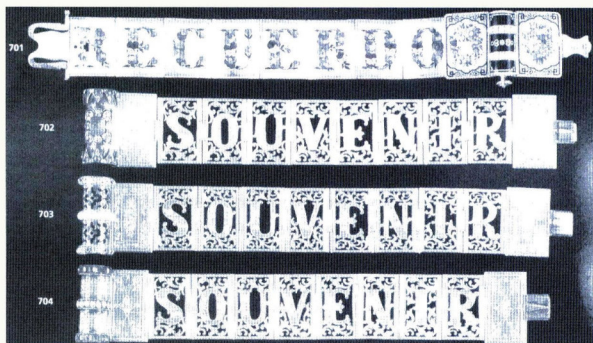


701

702

704

703



701 Antike Emaille-Arbeit in Minibuchform, mit besetzten Perlen und Gliederarmband „Recuerdo“ in Gold, ca. 1865. Entworfen als Miniaturbuch, ausgebreitet stellen die acht Goldblätter und der Emaille-Einband mit Rücken ein goldenes Armband dar, die Buchstaben auf den Blättern sind mit farbigen Emaille-Blumen verziert, die Emailledeckel des Einbandes haben erhöhte schwarze ornamentale Rahmen, der gerundete

Buchrücken ist ein halber gewölbter Zylinder aus schwarzem Emaille mit Perlen und enthält ein Miniportraitch, mit einer Öse zum Befestigen. Taxiert auf \$ 5.000-7.000, Erlös \$ 11.520.

702 Antikes Goldarmband mit den Buchstaben „Souvenir“ mit Smaragden und Diamanten, als Miniaturbuch mit rundem Rücken gestaltet, ca. 1865.

Von Heinz Müller, Stuttgart

Acht Goldblätter und die Einbanddeckel mit dem Rücken bilden das Armband, auf jedem Blatt ein gravierter durchbrochener Buchstabe, der runde Buchrücken mit erhabenen Schmuckrändern als Hälfte eines Zylinders, mit geriffelten Smaragden und mit Diamanten in Blumenform besetzt, die mit schwarzem Emaille umrandet sind. Taxiert auf \$ 6.000-8.000, Erlös \$ 10.080.

703 Antikes Goldarmband „Souvenir“ mit Diamanten, Perlen und Emaille als Miniaturbuch, ca. 1865.

Acht Goldblätter und die Einbanddeckel mit rundem Rücken bilden das Armband, auf jedem Blatt ein gravierter durchbrochener Buchstabe, der Buchrücken mit drei erhabenen Schmuckrändern als Hälfte eines Zylinders gegliedert, mit zwei Reihen Diamanten und einer Reihe Perlen besetzt, dazwischen schwarzes Emaille mit Blumenmotiven. Taxiert auf \$ 6.000-8.000, Erlös \$ 11.520.

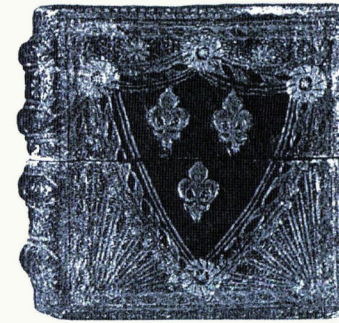
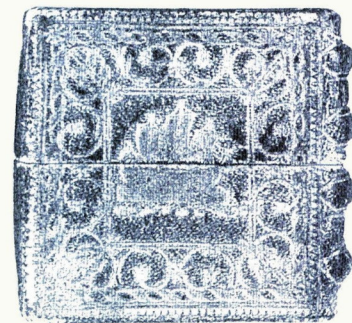
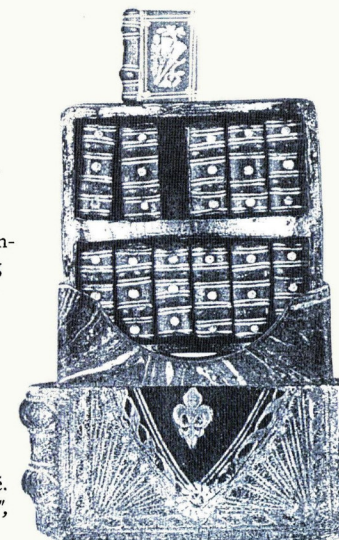
704 Antikes Goldarmband „Souvenir“ mit Diamanten, Smaragden und Rubinen als Miniaturbuch, 6. März 1867. Acht Goldblätter und die Einbanddeckel mit gerundetem Rücken bilden das Armband, auf jedem Blatt ein gravierter durchbrochener Buchstabe, der gewölbte Buchrücken mit drei erhabenen Schmuckrändern als Hälfte eines Gold-Zylinders gestaltet, die drei Reihen sind mit Rubinen, Diamanten und Smaragden besetzt. Taxiert auf \$ 6.000-8.000, Erlös \$ 10.080.

## Miniaturbibliothek aus dem 19. Jahrhundert

Unter den Kleinstformaten des 19. Jahrhunderts finden sich neben Almanachen vor allem religiöse und erotische Literatur. Die Leichtigkeit, mit der man sie bei sich tragen und gegebenenfalls verbergen konnte, machte das Format für Liebhaber beider Gattungen gleichermaßen reizvoll. Die Kunstfertigkeit von Typenguss, Satz, Druck und Einband hat alle Bücherfreunde immer fasziniert.

Die Miniaturbibliothek in der Schweinslederschutulle, 62 x 65 x 29 mm, aus der Bibliothek Otto Schäfer ist ein solches Kunst-

werk. Es handelt sich um einen 1814 in Paris entstandenen Heiligenkalender *Bref de Grégoire XIII.* Die zwölf grünen Maroquinbändchen mit Goldprägung stehen in einem zweifächerigen, mit Marmorpapier bezogenen Regal. Jedes Bändchen, 16 x 19 x 7 mm, zeigt den Heiligen eines Monats in winzigen Holzschnitten von Lechard nach Vorzeichnungen von Michel fils aîné. Aus „Das Buch vom Buch“, Janzin, 1995

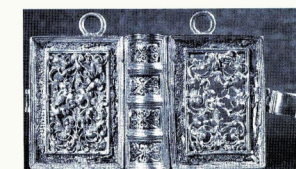


## „Psalms in English Verse“

Von John Croke, England (London), ca. 1540, 104 Seiten plus je eine eingeklebte Doppelseite am Anfang und Ende des Buchblocks, 20 x 30 mm.

Ein reichlich mit Farben und Gold geschmücktes Miniaturbuch in Pergament mit schmalen gemalten Initialen in Silber auf rotem Grund oder Gold auf

blauem Grund, mit gemaltem Porträt von König Heinrich VIII., Einband aus Gold mit



Schließen und Gürtelösen. Im Besitz der British Library, London. Arno Gschwendtner





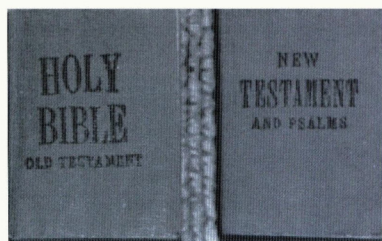
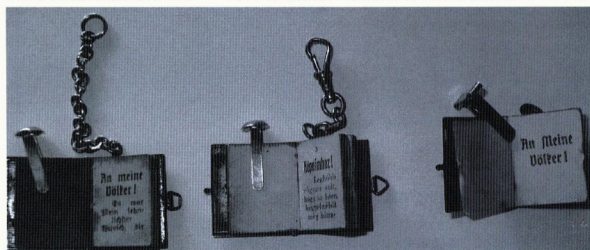
## Sammlerexemplare - Sammlerexemplare

### „An meine Völker!“ schrieb der Kaiser

Zum Bericht im Miniaturbuch Journal, Jahrgang 14, Heft 2/Juni 2007, Seite 4, folgende Ergänzung: Neben der bereits beschriebenen Berlocke besitze ich noch zwei weitere, eine in ungarisch und eine mit einem anderen Text als in der bereits erwähnten Berlocke. Auf der Vorderseite des Metalleinbandes der deutschen Berlocken steht: „Unser Kaiser im Gebet“, auf der ungarischen: „Weltkrieg Erinnerung“. Auf der Rückseite des Einbandes der deutschen Berlocken steht „An meine lieben Kinder, Weltkrieg 1914/15“, auf der ungarischen „Rede

des Königs zur Nation, 1914 Jul. 28.“ Die beiden deutschen Büchlein beginnen textlich mit „An meine Völker! Es war mein sehnlichster Wunsch, die Jahre, die Mir durch Gottes Gnade noch beschieden sind...“ usw. (47 Seiten), oder „An meine Völker! Der König von Italien hat Mir den Krieg erklärt. Ein Treuebruch, dessengleichen...“ usw. (32 Seiten). Das ungarische Büchlein beginnt mit „Zu meinen Völkern!“ (48 Seiten). Erstanden habe ich die deutschen Exemplare für 22 und 48 €, das ungarische für 51 €.

Uwe Freund, Langgöns



Links Leinen-Ausgaben, rechts „Altes und Neues Testament“ als „Holy Bible“ im Ledermäppchen.

Aus der früheren Sammlung von Karl-Josef Evertz, Leichingen

### Broschuren aus dem III. Reich aufgetaucht

Obere Broschur ein Antiquariats-Angebot für 150 €, Daumenkino „Adolf Hitler spricht!“, 55 x 35 mm, Umschlag kartoniert gelb. Unten ein Leporello mit 30 Fotos, Titel „Der Führer spricht!“, Format 35 x 57 mm, Einband kartoniert grau, auf einem Flohmarkt entdeckt.

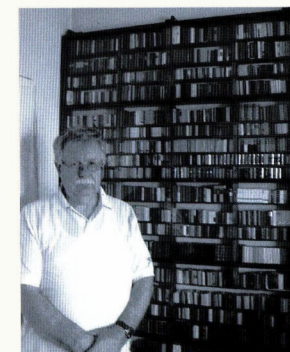
Walter Staufenbiel, Dresden



## Sammlung des Grolier Club New York



## Neues Buchregal von Jozsef Tari



Unser Mitglied Jozsef Tari aus Pecs in Ungarn gibt nicht nur Miniaturbücher heraus, er baut sich auch sein Bücherregal selbst. Dieses Regal faßt etwa 3.000 Miniaturbücher.

Foto Ester Tari, Pecs

## Bücherturm Leipzig

## Miniaturbuch-Künstler Sobota aus Loket



Foto Horst-Dieter Branser, Leipzig



Foto Siegfried Spengler, Berlin





## Miniaturnachbücher-Börse Miniaturnachbücher-Börse Miniaturnachbücher-Börse

Hyperion-Verlag, 60 x 90 mm, München, Berlin, Feldpostausgabe, Freiburg:

3 Alte Legenden von Jungfrauen und Böhnerinnen, nur München 1929 oder o. J.; 4 Alte Marienlieder, nur München 1922; 5 Altenglische Balladen, nur Pappband München 1922; 8 Aristophanes: Lysistrata, nur München; 13 Arnim/Brentano: Die schönsten Gedichte aus des Knaben Wunderhorn, nur München im Pappband, keine Broschur.

Heinz Fritsch,  
Bgm.-Ametsbichler-Ring 24,  
85586 Poing, T 08121 802945  
heinz.fritsch@gmx.de

\*

Kaufe, suche und tausche Liliput-Klassiker von Schmidt & Günther, Leipzig!  
Nur Miniaturnachbücher im guten und sehr guten Zustand.

Arno Gschwendtner,  
Heiligenstädter Straße 137/1/34,  
A - 1190 Wien,  
T +43 650 771 8989,  
arno.gschwendtner@gmx.net

\*

Wir suchen vom Winterhilfswerk des Deutschen Volkes WHW unter dem Oberbegriff „Glück auf!“ die Serie „Alte deutsche Volksagen“, je 16 Seiten, 70 x 50 mm, mit den Titeln: Der Rattenfänger von Hameln, Reineke der Fuchs, Wieland der Schmied, Jung-Siegfried, Die Nibelungen, Von Zwergen und Wichten, Barbarossa, Das Riesenspielzeug, Frau Holle, Rubezahl.

Außerdem die Liliput-Wörterbücher von Schmidt & Günther Nr. 7-13, 15-16, 19-26, 32-38, 45-49, 51-55, 58-83, 85-122 und ab 124.

Elfriede und Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
70437 Stuttgart,  
T 0700 18083000  
heinz.mueller@miniaturnachbuch.de

\*

Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher - alle Sprachen und unterschiedli-

## Schmunzelecke

*Der Neffe*  
„Onkel, ist da auch ein Malbuch dabei?“

\*

*Ein Abiturient*  
„Hat Goethe nicht ein größeres Buch verdient?“

\*

*Der Sohn eines Nachbarn*  
„Mein Vater hat auch etwas mit Ihnen gemeinsam, er ist Kleingärtner.“

\*

*Die Tochter eines Bauern*  
„Sind diese kleinen Bücher so etwas wie die kleinen Kartoffeln von meinem Vati?“

\*

*Der Sohn des Friseurs*  
„Sind das die Kinder von den Büchern?“

chen Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2,  
88260 Argenbühl,  
T 07566 2341  
reissner@miniaturnachbuch.de

\*

An Sammler werden abgegeben: SKV-Edition, Lahr; Quellen der..., Verlag Leobuchhandlung St. Gallen; Heyne-Serie; Pelikan; Oncken Mini-Bücher; Die kleinen Begleiter; Hyperion-Verlag und Pixi.

Christa Schmelzle, Wiesenstraße 38, 74545 Michelfeld,  
T 0791 84763

*Die Tochter des Nachbarn*  
„Ich habe auch etwas mit ganz kleinen Blättern, einen Bonsai!“

\*

*Ein Gemeindediener*  
„Ist das eine Miniaturnachbücherei?“

\*

*Ein Ferienkind*  
„Haben Sie nicht etwas zum Lesen für mich?“

\*

*Ein General a. D.*  
„Schätze mal, echtes Kleinkaliber!“

\*

*Ein Student*  
„Sie haben so viele Bücher von Marx und Engels. Waren das zwei solche, wie Max und Moritz?“ Heinz Fritsch



## Aktuelle Miniaturnachbücher

INLÄNDISCHE AUSGABEN

*minilibri*

**Asiatische Weisheiten**  
**Indianische Weisheiten**  
**Orientalische Weisheiten**  
München, arsEdition, 2007, je 128 Seiten, 77 x 85 mm, Einband Efallin mit Schutzumschlag, 4,95 €.

arsEdition, Friedrichstraße 9,  
80801 München, T 089 38100614,  
F 089 381 00615,  
www.arsedition.de

Ingrid Buch  
**Kork**

Berlin, Privatdruck, 2007, 32 Seiten, 73 x 73 mm, illustriert, Einband Kork mit Titelschild.

Ingrid Buch, Rummelsburger  
Straße 16 b, 10315 Berlin,  
T 030 5294742

*Anagramme für Kinder und Erwachsene*



Friedrich Wolfenter  
**Macht sacht schachmatt**  
Miniaturnach-Broschurenband 2

Stuttgart, Edition Type und Line, 2007, 16 Seiten, 53 x 73 mm, Fadenheftung, Einband Karton rot mit Titelschild und Blindprägung.

Bei der Fortsetzung der Serie wechselt der Umschlagkarton in verschiedene Farben.

Edition Type & Line,  
Friedrich Wolfenter,  
Dettenhäuser Straße 15,  
70597 Stuttgart,  
friedrich@wolfenter.de,  
www.wolfenter.de

**Vier Weisheiten**

♦♦♦♦

Klaus Paulsen  
**Vier Weisheiten**  
Poing, Privatdruck, 2007, 43 Seiten, 33 x 42 mm, Fadenheftung, Einband Pappe chamois, im Diagonalschuber.

Heinz Fritsch, Bürgermeister-Ametsbichler-Ring 24,  
85586 Poing, T 08121 802945  
heinz.fritsch@gmx.de

*Das Möbiusband*  
**Ein Mops kam in die Küche**  
Ein Miniaturnach-Schriftband als geometrisches Objekt mit einer Fläche die nur eine Seite hat. Verfolgt man den Weg des Textes, so gibt es kein Innen oder Außen.  
München, Handsatzwerkstatt Fliegenkopf, 2007, Schriftband



beidseitig bedruckt, 15 x 125 mm, verschränkt geklebt, in Schatulle schwarz mit Erläuterungstext auf Innendeckel, Außendeckel mit rotem Titelschild und Knopf für Fadenverschluss, 43 x 45 x 23 mm, 9 €.



Handsatzwerkstatt Fliegenkopf,  
Christa Schwarztrauber,  
Wörthstraße 42/Rgb.,  
81667 München, T 089 486667

**Geschichte der Mode**  
Leipzig, kat-books, 2007, 56 Seiten, 17 x 25 mm, englisch und deutsche Ausgaben, Farbschnitt,



Einband verschiedene Materialien und Farben.

Kathrin Hohensee, Obludastraße 46, 04 347 Leipzig, kat-books@gmx.de

### Ein Zitat von Irving Stone

Berlin, Privatdruck, 2007, 8 Seiten, 31 x 42 mm, deutsch und englisch, Einband Gewebe mit Goldprägung.

### Rund um Duderstadt

Stadtbildjahre 1075 Jahre Berlin, 2007, 192 Seiten, 57 x 80 mm, Zeichnungen 1farbig, Einband Pappe, 25 Stück für den Freundeskreis Berlin in Leder blau, braun, grau oder rot, 25 €.

Angelika Jäck, T 030 4442397, angelika@minioffice-aj.de

Prof. Dieter Nadolski

### Der Dresdener Fürstenzug

Neufahrn/Mintraching, 2007, 312 Seiten, 43 x 55 mm, mit einer handbemalten Porzellanplatte der Manufaktur Meissen (Fürstenzugmotiv mit dem Portrait Augusts des Starken), in Buchkassette, Einband und Kassette in Cabra braun, 300 Stück limitierte und numerierte Auflage, 965 €, (Bild unten).

Miniaturbuchverlag Leipzig, Isarweg 2c, 85375 Neufahrn/Mintraching,

T 08165 6911015,  
F 08165 6911011,  
www.miniaturbuchverlag.de  
mail@minibuch.de

### bibliotheca minilibris - Band 8 Hans Kluth

#### Erinnerungen

Berlin, minilibris, 2007, 165 Seiten, 70 x 90 mm, Einband Kunstleder dunkelgrün mit Goldprägung, Rund-Farbschnitt, Bünde, im Schubert, 17,50 €.

minilibris, Spandauer Straße 27, 10178 Berlin, T/F 030 29044034, www.minilibris.de, info@minilibris.de

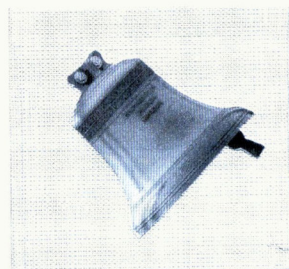
Wilhelm Busch

### Der Morgen nach dem Sylvesterabend

Zeichnungen von Wilhelm Busch Schrozberg, Privatdruck, 2006, 24 Seiten, 45 x 65 mm, Fadenheftung, Einband Pappe grau mit Schwarzdruck.

Dietrich Lade  
**Was die Glocke geschlagen hat**  
Schrozberg, Privatdruck, 2007, 32 unpaginierte Seiten, 48 x 45 mm, Frontispiz, 3farbig, Fadenheftung, Einband Gewebe chamois mit Glockenschild, Vorsätze Seide/Reisstroh, limitiert.

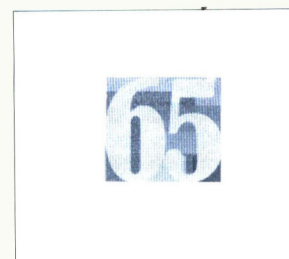
Elfriede + Heinz Müller,  
74575 Schrozberg-Spielbach 37,  
T 07939 1278, F 07939 990319,  
heinz.mueller@miniaturbuch.de



Fritz Müller

### Geburtstagsfeier Waltraud

Karlsruhe, Privatdruck für geladene Gäste, 2007, 51 Seiten unpaginiert, 50 x 44 mm, farbig illustriert, signiert von allen Gästen, Fadenheftung, marmorierte Vorsätze, Einband Pappe weiß mit farbigem Ziffern.



Dietrich Lade

### Was die Glocke geschlagen hat

Karlsruhe, Privatdruck, 2007, 32 unpaginierte Seiten, 48 x 45 mm, Frontispiz, 3farbig, Fadenheftung, Einband Gewebe chamois mit Glockenschild, Vorsätze Seide/Reisstroh, limitiert.

### Marie von Ebner-Eschenbach Was hast Du vor Dir, wenn Du ein Buch aufschlägst?

Skizzen von Walter Bauer Karlsruhe, Privatdruck und Herstellung Fritz Müller, 2007, 48 unpaginierte Seiten, 49 x 44 mm, 2farbig, Fadenheftung, Einband Pappe weiß illustriert, limitiert.

Fritz Müller, Kärcherstraße 44, 76185 Karlsruhe, T 0721 590754 muellerwa@arcor.de



Bernhard Leitenmaier

### Augsburg Schächtele

Augsburg, Rathaus Shop, 2003, 29 Seiten, 27 x 45 mm, farbig illustriert, in Streichholzschachtel geklebt.

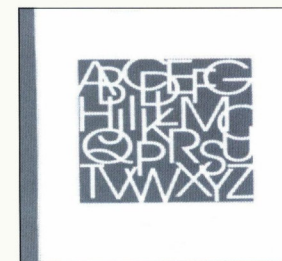
Rathaus Shop Augsburg,  
Rathausplatz 2, T 0821 3496398

Erik Rohrbach

### Einmal Herold - Immer Herold

2 Bände  
Frankfurt/Oder, Privatdruck, 2007, 110/109 Seiten, 51 x 78 mm, Rund-Farbschnitt, Einbände Kunstleder dunkelblau und braun mit Goldprägung, im Schubert.

Erik Rohrbach,  
Juri-Gagarin-Ring 69,  
15 236 Frankfurt/Oder,  
T 03 35 - 54 33 63



Marie von Ebner-Eschenbach  
**Was hast Du vor Dir, wenn  
Du ein Buch aufschlägst?**

Skizzen von Walter Bauer Stuttgart, Sammlerkreis Miniaturbuch, Herstellung Fritz Müller Karlsruhe, 2007, 48 unpaginierte Seiten, 49 x 44 mm, 2farbig, Fadenheftung, Einband Pappe weiß illustriert, limitiert.

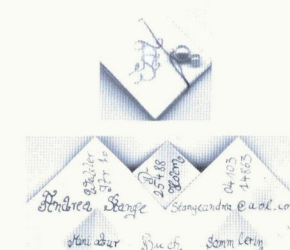
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.  
Stuttgart, c/o Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Str. 8/22, 70437  
Stuttgart, T 0700 18083000,  
F 07939 990319,  
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Siegfried Spengler

### Victor Hugo

Berlin, Privatdruck, 2007, 15 Seiten, 32 x 42 mm, 4sprachig, Einband Prägepapier mit Goldprägung.

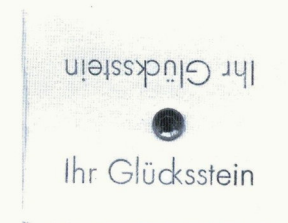
Siegfried Spengler, Plauener  
Straße 60, 13055 Berlin,  
T 030 98638306,  
s.spengler@t-online.de



### Miniatur-Visitenkarte

Holm, 2007, Privathandschrift  
Andrea Stange, 10 Seiten einseitig und 1 Rückseite beschriftet, 2farbig, gefalzt 20 x 20 mm, 6 Seiten zusätzlich längs gefalzt, Titelseite in gold, Rückseite mit Siegelack zur Befestigung des Bindendrahtes, mit Perle.

Andrea Stange, Wedeler Str. 16, 25 488 Holm, T 04103 1486301, stangeandrea@t-online



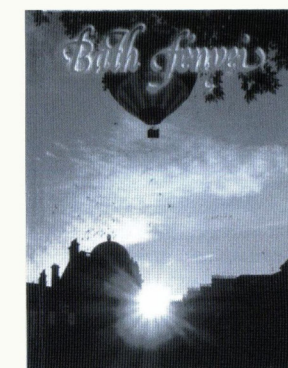
Offizin Wastei

### Ihr Glücksstein

Filderstadt, Offizin Wastei, 2007, 7 Seiten, 60 x 47 mm, Leporello, mit Schmuckstein.

Offizin Wastei, Walter Steinert,  
Rudolf-Steiner-Weg 1,  
70794 Filderstadt, T 0711 775336  
Walter.steinert@gmx.de

### AUSLÄNDISCHE AUSGABEN



Tipo-Go

### Bath fényei

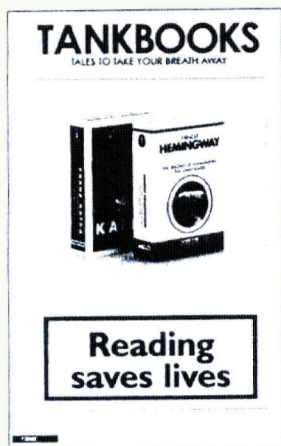
#### The City of Bath

Békéscsabán, Társasága, 2007, 96 Seiten, 59 x 78 mm, ungarisch/englisch, Frontispiz, farbige Illustrationen, auch auf den Vorsätzen, Einband Pappe, laminiert.



Ferenc Barabás, Kiadja a Magyar  
Miniatúr és Bibliofil Könyvszek-  
Társasága, Bánát Utca 59, 56000  
Békéscsaba, Ungarn,  
T 0036 66527160,  
typografika@axelero.hu

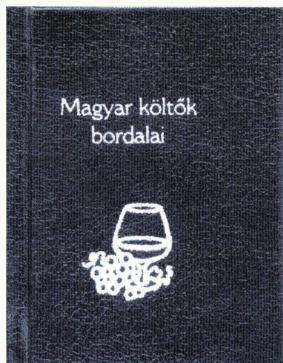
*Geschichten, die dir den Atem  
verschlagen* (in englisch)



Hemingway  
**Schnee auf dem  
Kilimandscharo**  
Kafka  
**Verwandlung**  
Tolstoi  
**Tod des Iwan Iljitsch**  
Seit dem öffentlichen Rauchver-  
bot verpackt eine Londoner  
Werbeagentur literarische Klas-  
siker in Zigarettenschachteln,  
£ 6,99.

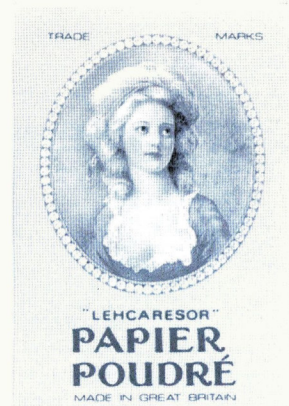
Vertrieb: [www.tankbooks.com](http://www.tankbooks.com),  
[aelson.chichipress@att.net](mailto:aelson.chichipress@att.net)

József Tari  
**Magyar költők bordalai**  
Illustrationen von Eszter Tari  
174 Seiten, 47 x 60 mm, einfarbig  
illustriert, Einband Leder wein-  
rot mit Silberdruck.



József Tari,  
Bajcsy Zsilinszky utca 10.V.13,  
H - 7622 Pécs, Ungarn  
[tari.eszter1@axelero.hu](mailto:tari.eszter1@axelero.hu)

Lehcaresor  
**Papier Poudre**  
68 unpaginierte unbedruckte  
Seiten, 48 x 71 mm, broschiert,  
Umschlag farbig illustrierter  
laminiertes Karton gelb, Innen-  
seiten mit einer Gebrauchsan-  
weisung bedruckt in englisch,  
französisch und deutsch: Das  
Gesicht mit einer Seite *Papier  
Poudre* abtupfen. *Papier Poudre*  
ist mit Spezialpuder beschichtet  
(Talc, Kaolin, Magnesium Sili-  
cate, Magnesium Carbonate,  
Titanium Dioxide, Iron Oxides).  
Es nimmt überschüssiges Fett auf  
und beugt somit Hautunrein-

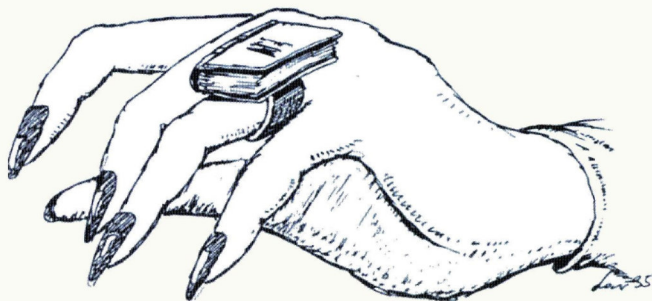


heiten vor. Die Haut erscheint  
klar und frisch den ganzen Tag.  
Abtupfen mit der beschichteten  
Seite.

The Jet Stationary Co. Ltd.  
Unit A. Arklow Trading Estate,  
Arklow Road,  
London, SE 14 6EB, England

Martin Znidarsic  
**The smallest Books in the  
World**  
Ljubljana, Privatdruck, in slowe-  
nisch und englisch, 2 x 148 Sei-  
ten, 50 x 74 mm, dos-à-dos-  
Klebebindung, 40 €.

Dr. Martin Znidarsic,  
Celovska 163, 61000 Ljubljana,  
Slowenien hm



Zeichnung Werner David, Leipzig

## Plauener Miniaturbücher



Gabi Meichsner  
**Bären Reise**  
191 Seiten, 47 x 60 mm, farbig  
illustriert, Faden-Handheftung,  
gerundeter Rücken, Einband  
Leder rot mit gerundeten Ecken  
und Goldprägung, im marmo-  
rierten Schuber, 31,80 €.

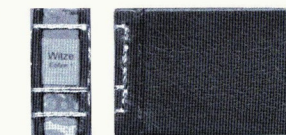
O. H. Pöhl  
**Oskar schnitzt**  
2 Bände  
192 Seiten, farbig illustriert, 58 x  
80 mm, Faden-Handheftung,  
gerundeter Rücken, Einband  
Leder blau, mittelbraun oder rot,  
mit runden Ecken und Rücken-  
Goldprägung, Stück 24,80 €, im  
marmorierten Schuber 26,80 €.



O. H. Pöhl  
**Holzschnitzerei**  
(Oskar schnitzt Band 1)  
Einband Pergament mit Schlauf-  
en und farbiger Handmalerei auf  
Vorderdeckel und Rücken-  
Goldprägung (Bild unten links),  
numerierte und auf 48 Stück  
limitierte Auflage, 44,80 €.



M. Kliemann  
**Schlangengrube**  
200 Seiten, 48 x 60 mm, farbig  
illustriert, Faden-Handheftung,  
gerundeter Rücken, Einband  
Leder schwarz mit gerundeten  
Ecken und Silberprägung auf  
Vorderdeckel und Rücken, im  
marmorierten Schuber, 32,80 €.



Michael Kohlhasse  
**Witze** Edition 1  
43 Seiten, 31 x 20 mm, Einband  
Leder braun mit gerundeten  
Ecken, Bindung in albumform  
und mit farbigem Rücken-Titel-  
schild, Faden-Handheftung mit  
Goldfaden, 18,90 €.



Michael Kohlhasse  
**Weihnachten**  
9 farbige Zeichnungen von  
Franziska Seyffert  
38 unpaginierte Seiten, einseitig  
bedruckt, 78 x 50 mm, in album-  
form, handgeheftet mit Gold-  
faden, Einband Leder dunkel-  
blau mit Goldprägung, in  
Schachtel mit Weihnachtspapier  
überzogen, 34,80 €.

Alle Plauen, Buchbinderei und  
Verlag Gabi Meichsner, 2007.

Plauener Miniaturbücher,  
Buchbinderei Gabi Meichsner,  
Windmühlenstraße 8,  
08523 Plauen,  
T + F 03741 148748,  
[gabi.meichsner@web.de](mailto:gabi.meichsner@web.de)

*Im zu Ende gehenden Jahr  
haben uns wieder  
Institutionen und Förderer,  
Leserinnen und Leser,  
Mitglieder und Verlage  
unterstützt.  
Dafür danken wir und  
wünschen allen  
im neuen Jahr  
viel Erfolg, Befriedigung,  
Freude und Gesundheit.*

*Sammlerkreis Miniatur-  
buch e. V. Stuttgart  
Der Vorstand  
Miniaturbuch Journal  
Die Redaktion*



## BERLIN - Aktuell

### Codex Rotundus

In manchen Bibliotheken lagern auch Schätze in Miniaturnachgröße und in ungewöhnlichem Format.

Dank der unermüdlichen Suche von Arno Gschwendtner wurden wir aufmerksam gemacht auf ein rundes Miniaturnach aus dem 15. Jahrhundert.



Der *Codex Rotundus* ist ein lateinisch-französisches Stundenbuch und befindet sich in der Dombibliothek Hildesheim. Das Buch entstand ca. 1450, der Holzdeckeleinband ist mit rotem Leder bezogen und stammt wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhundert. Drei Schließen halten das Buch geschlossen. Durchmesser des Buches ist 90 mm. Die 266 Blätter auf Pergament enthalten drei ganzseitige Miniaturen und 30 außerordentlich kunstvolle historisierte Initialen.

### Vereinsedition

Endlich gibt es wieder eine neue Vereinsedition.

Das Buch *Über kleine Bücher* enthält drei interessante Publikationen aus den Jahren 1923/24 (Schweiz), 1928 und 1929 (beide Deutschland). Damals wurde noch nicht der Begriff Miniaturnach benutzt, sondern „Bücher kleinsten Formats“ oder auch „Kleinbuch“.

Wir danken Manfred Frankenstein für die leihweise Überlassung des Miniaturnachs *Mikrobiblion* und unserem Sammlerfreund Arno Gschwendtner, der uns die Texte von allen drei Publikationen besorgte.

Mit diesem Buch wollen wir Informationen aus der Vergangenheit allen Miniaturnachfreunden zugänglich machen. Die Idee, diese Artikel in einem Miniaturnach zusammenzufassen, stammt von Angelika Jäck. Sie hat weitere interessante Artikel gesammelt und es gibt Überlegungen im Vorstand, ob wir noch weitere Bücher mit älteren Artikeln als Vereinsedition herausgeben. Dazu möchten wir aber wissen, ob es überhaupt Interesse an solchen Büchern gibt. Wir bitten um Ihre Meinungsäußerung!

Das Buch ist 50 x 70 mm groß, hat 132 Seiten, ist mit dunkelblauem Leder bezogen und mit Goldprägung auf Vorderseite und Rücken. Dazu gibt es einen Schuber, der mit blauem Papier bezogen ist. Siegfried Spengler ist für die Herstellung verantwortlich. Das Buch kostet 20 €.

Bestellmöglichkeit: Siegfried Spengler, T 030 98638306, s.spengler@t-online.de oder

Angelika Jäck, T 030 4442397 oder 030 29009070 (tagsüber) angelika@minioffice-aj.de

### Das Miniaturnach 3/07

- Kür „Schönstes Miniaturnach des Jahres 2006“,
- Miniaturnach und Loket,
- 20 Jahre Freundeskreis Miniaturnach Berlin e.V.,
- Vereinsedition *Über kleine Bücher*,
- Unser Stammtisch,
- Ein besonderer Einband,
- Neuerscheinungen,
- Reisen mit Miniaturnachbüchern (Ausstellung),
- Codex Rotundus.

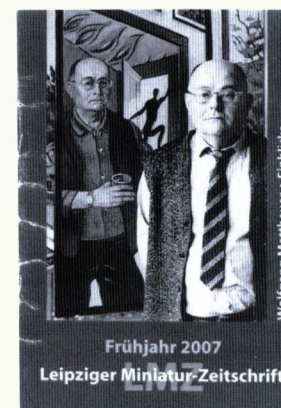
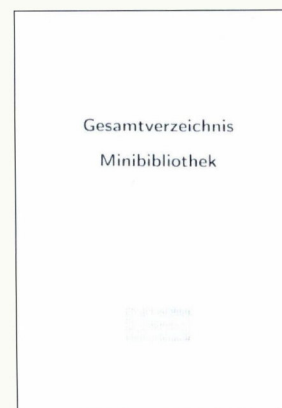
Auszüge aus „Das Miniaturnach“ 3/07

## LEIPZIG - Aktuell

### 200. Titel vom BuchVerlag für die Frau

Ein besonderes Jubiläum konnte der BuchVerlag für die Frau im Frühjahr dieses Jahres begehen. Von 1985 bis 2007 wurden von ihm 200 Titel an Miniaturnachbüchern herausgegeben.

Dazu erschien ein *Gesamtverzeichnis Minibibliothek* mit 16 Seiten, 69 x 99 mm. Das untere Bild zeigt den vom BuchVerlag gesponserten Umschlag der LMZ 11. hm



Ein Fundstück vom Flohmarkt, ein tschechischer Kalender aus Metall für das Jahr 1970, ließ meine Herzfrequenz ansteigen.

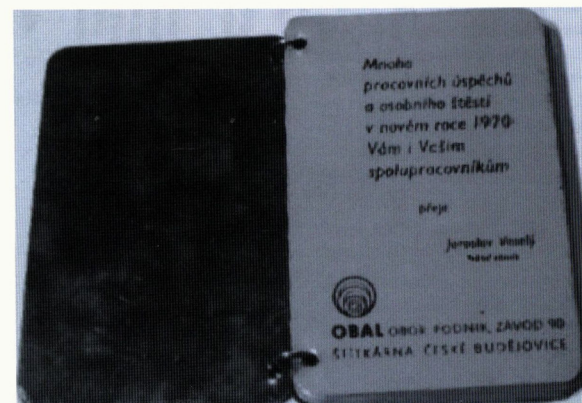
Größe 58 x 84 mm, Buchdeckel aus Messingblech, 13 Blätter aus dickerem Aluminiumblech. Die beiden Buchdeckel sind mit Ornamenten verziert, die erste Seite enthält folgende Zeilen auf tschechisch:

„Viel Erfolg bei der Arbeit und persönliches Glück im Neuen Jahr wünscht Ihnen und Ihren Mitarbeitern Jaroslav Vesely (Werkdirektor) OBAL (Verpackungsfirma), Filiale 90, Etiketten - Böhmisches Budweis.“

Anschließend folgen entsprechend den Monaten Abbildungen, die wohl Darstellungen darüber zeigen. Auf der jeweiligen Rückseite folgt dann das 2farbige Kalenderblatt. Der Kalender enthält neben den Tagesangaben die Namenstage, wichtige politische Gedenktage sowie die Mondphasen. Der Erhaltungszustand des Kalenders ist gut. Uwe Freund

Fortsetzung Seite 25

## Tschechischer Metall-Kalender für das Jahr 1970





# Wissenswertes um's Buch

## Erstaunliches über Literatur

### Ältestes Buch

Das erste gedruckte Buch stammt aus dem Jahre 868. Es wurde mit hölzernen Druckformen hergestellt. Der Titel lautet *Diamant-Sutra* und ist die chinesische Übersetzung eines Gesprächs zwischen Buddha und seinem Schüler Subhuti.

### Ältestes erhaltene Buch

Das wirklich älteste erhaltene Buch ist eine Papyrusrolle aus dem Jahre 3350 v. Chr. Das in der Bibliothèque Nationale in Paris aufbewahrte Dokument wurde benannt nach dem französischen Orientalisten Achille Constant Théodore Emile Prisse, der es in einem thebanischen Grab fand.

### Arabischer Einfluß

Viele Wörter der deutschen Alltagssprache stammen aus dem Arabischen, z. B. *Algebra*, *Kiosk* und *Musselin*. *Algebra* bedeutet auf Arabisch die Wiederausammenfügung zerbrochener Teile, ein Kiosk war ursprünglich ein kleiner Gartenpavillon und der zarte Stoff Musselin ist nach seiner Ursprungsstadt Mosul im heutigen Irak benannt.

### Buch mit beweglichen Lettern

Das erste bekannte Buch, das in beweglichen Lettern gedruckt wurde, erschien 1409 in Korea und trägt den Titel *Sun-tzu-shi-chia-chu*.

### Einband aus Menschenhaut

Nachdem John Harwood 1821 in England des Mordes für schuldig befunden und aufgehängt worden war, übergab man seine Leiche der Bristol Royal Infir-

mary zum Sezieren. Der Anatom Richard Smith schrieb ein Buch über seinen Befund und bezahlte einen ortsansässigen Gerber dafür, aus der Haut des Mörders Buchbinderleder für den Einband herzustellen. Das Buch wurde 2003 erstmals öffentlich ausgestellt.

### Gesetzeslast

Die unglaublich massive arabisches Gesetzes-Enzyklopädie wiegt insgesamt 420 kg. Allein das Verzeichnis umfaßt sechs Bände.

### Herangetastet

Das allererste maschinengeschriebene Manuskript, das je bei einem Verlag eingereicht wurde, stammte von dem Schriftsteller Mark Twain.

### Herdengedicht

Die englische Dichterin Valerie Laws sprühte im Jahre 2002 die Worte eines Gedichts auf eine Schafherde. Sie wollte sehen, ob die Tiere beim Grasens auf der Weide andere Gedichte bilden würden. Northern Arts gab ihr eine Subvention von 2.000 Pfund für das Projekt, das, wie sie sagte, sowohl eine Übung in „unwillkürlicher Literatur“ als auch in Quantenmechanik war. Eines der Gedichte die bei dem Experiment entstanden, lautete: „Warm, strömen, grasen, sanft, weiß unter dem Himmel. Weich, Schafe, Spiegel, Schnee, Wolken.“

### Körnchen Wahrheit

Die 65 Worte oder 254 Buchstaben des *Vaterunser* wurden auf einen Reiskorn geschrieben. In den 1930er Jahren waren bei Ripleys

„Odditorien“ Reisschreiber angestellt, die beschriebene Reiskörner als Souvenirs herstellten.

### Langsamer Leser

1650 borgte sich der Bischof von Winchester in England ein Buch beim Bezirksamt von Somerset aus. Im Jahre 1985 wurde es der Bezirksbibliothek von Somerset endlich zurückgegeben, doch inzwischen hatte sich ein Bußgeld von 3.000 Pfund angesammelt. Das Buch hieß *The Book of Fines* (Das Buch der Bußgelder).

### Titelrekord

Im Jahre 2006 sind in Deutschland genau 94.716 Titel auf den Buchmarkt gekommen - so viele wie nie zuvor. Belletristische Titel machen etwa 30 % aus, ihre Auflage betrug rund 177 Millionen Exemplare.

### Uglnuabilch aehr whar

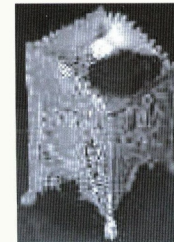
Anschneidend macht es kleinen Utnrescheid, in welcher Riehne-floge die Buchstaben eines Wortes setehn. Es sit lediglich wichtig, das die estren und leztten Buchstaben an richtiger Stile setehn. Snost knan aleis rihug druchaneinander sein und man knan torztedm ohne Porlbeme imemr ncoh aells leesn, denn das minschele Gihern liest nihet die eizlennen Buchstaben, snodren das gnaze Wrot.

### Zeit der Fülle

In einer einzigen Ausgabe der *New York Times* ist mehr Information enthalten, als ein Durchschnittsmensch des 16. Jahrhunderts in seinem ganzen Leben las. hm

Quellen: *Focus* 40/2007; *Ripley's: Einfach unglaublich!*; *Rainer Schmitz: Was geschah mit Schillers Schädel?*, Eichborn Berlin.

# Antiquariate und Kataloge



## Bijou Almanach for 1842

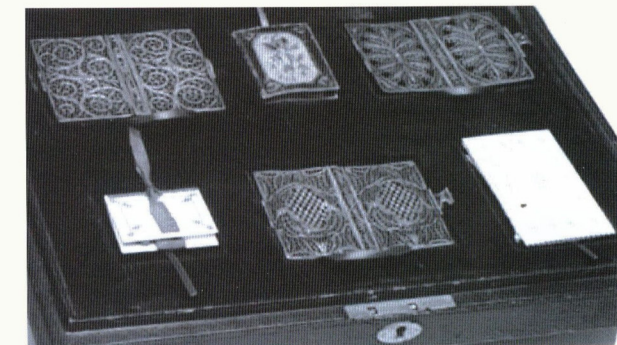
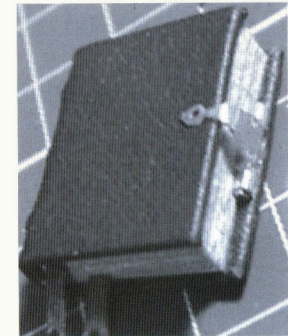
1841. Auftragsarbeit von oder für Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861), König von Preußen, dem Bruder von Kaiser Wilhelm, der ein Mann von hoher Kultur und ein passionierter Kunstkenner war.

Der Almanach ist ein charmantes Zeugnis seiner Zeit, mit prächtigen Holzschnitten auf einem Pult aus Perlmutt, in einem Schuber aus Saffianleder steht das in rotes Maroquin-Leder gebundene Miniaturnach, das ein Kupferstich-Porträt von Charles Dickens enthält. Der Stich und die Holzschnitte sind von Daniel Simkin.

In Großbritannien für £ 5.000 von einem Antiquariat angeboten.

## 1. Buch Mose Kap. 1-19

Handgezeichnetes Puppenhausbuch, zweispaltig gedruckt auf cremefarbenen Papier, 20 x 27 mm, Rund-Goldschnitt, 2 Lesebändchen, Einband Leder rot, gerundeter Rücken, mit Schließe. Düsseldorfer Anbieter, erfolgreiches Gebot im Internet für 11,49 Euro. Bild rechts



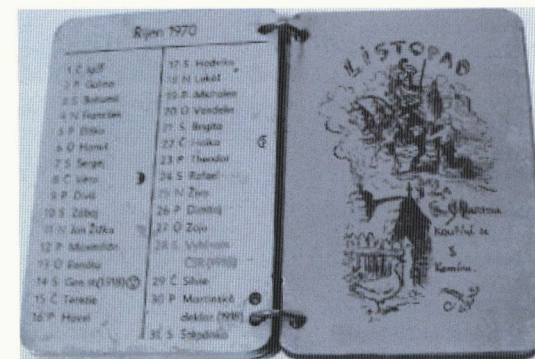
## Kollektion von sechs Miniaturnach-„Carnet de Bal“

Gebunden, ca. 1820, 31 x 42 mm und 47 x 74 mm, Einbände aus Elfenbein, eines mit Zierbeschlägen aus Metall, drei mit filigranen Silberschließen und eines mit

Stickerei. Alle in einem Schuber aus Maroquinleder, mit Edelsteinen besetzt von Riviére & Son.

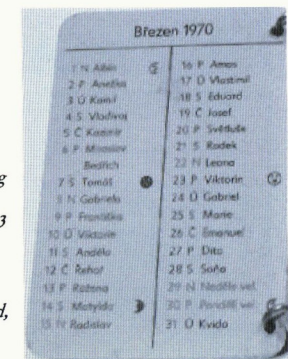
Von einem US-Antiquariat für \$ 15.000 angeboten.

Fotos links und oben Arno Gschwendtner, Wien



Fortsetzung von Seite 23

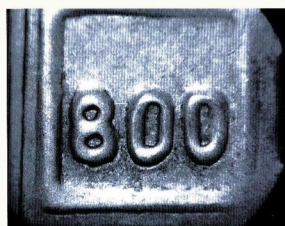
Fotos Uwe Freund, Langgöns





## Wer kennt dieses „Le Notre Pere“?

Das kleine Gebetbuch (Vater-unser) enthält 7 Sprachen, 14 bedruckte und 2 beschriebene Seiten, Buchblock 3,8 x 3,5 mm, massiver Silbereinband mit Scharnier, 4,5 x 4,5 mm.



Im Besitz von Peter Eichentopf, Alexandersfeld 11 B, 26127 Oldenburg, T 0441 64944.

### Seitherige Recherchen

Die Papiertechnische Stiftung in Heidenau hat eine spektroskopische Messung des Papiers über die zeitliche Zuordnung vorgenommen. Sie schließt eine frühestmögliche Produktion vor 1865 aus und hält eine Produktion nach 1876 für wahrscheinlich.

Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel ist der Auffassung, daß es um die Jahrhundertwende (um 1900) entstanden sein könnte. Möglicherweise auch jünger. Dem Titel nach zu urteilen ist es wohl französischer Provenienz. Nach den französischen Schreibweisen könnte es sich auch um eine belgische Ausgabe handeln.

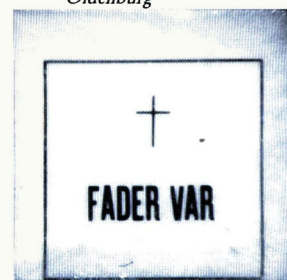
Das Rara-Referat der Staatsbibliothek zu Berlin konnte keine darüber hinausgehenden Informationen ohne größeren Aufwand ermitteln.

Die Deutsche Bibliothek Leipzig und das Auktionshaus Ketterer Kunst in Hamburg konnten nichts Neues hinzufügen. Die Abteilung Buchkunst des Gutenberg-Museums in Mainz verwies lapidar an ihren Shop, in dem es in einem anderen Einband heute noch zu kaufen sei.

Das Staatssekretariat des Vatikan bestätigte das Schreiben und den Eingang der Unterlagen mit Fotos, versicherte die Ausführungen zur Kenntnis genommen zu haben und entbot die besten Segenswünsche.



Fotos Prof. Dr. Werner Butte, Oldenburg

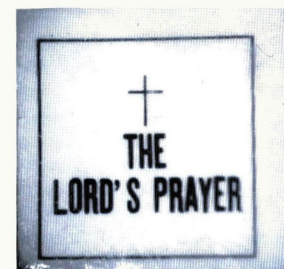


## Serie Eis - Staub - Gestein

Serge Chamchinov, beschäftigt sich seit 1989 mit der Graphik und der Buchkunst. Der Künstler führt eine ästhetische Untersuchung von idealer Buchform durch. Dabei sucht er nach Harmonie zwischen dem Raum und der Konstruktion, der Bewegung und der Statik. In seinen mehrdimensionalen Buchobjekten (Buch-Theater, Buch-Laterne, Buch-Kugel, Buch-Musikkasten) überwindet er übliche Grenzen des Buchbegriffes: sein Buch kann völlig offen oder geschlossen sein.

Die Serie Malerbücher: Eis - Staub - Gestein entstand 2006, mit den Titeln: Das Scherzo der Nacht, Wandernde Wandelsterne, Telemachia, Staccato: Schwarz-weiß, Schweifstern-Tiere. Zweiseitige Mischtechnik: Collage, Guasch, Tusche-Zeichnungen auf Papier 200 g/m<sup>2</sup>. Handeinband Leporello, 70 x 90 mm, signiert, 200 €, 990 € Serie.

Serge Chamchinov, 2 rue d'Haustings, 14160 Dives-sur-mer, T 0672 558152, chamchinov@hotmail.com hm



Christie's Deutschland hielt das Mikrogebetbuch für den internationalen Auktionsmarkt für nicht geeignet.

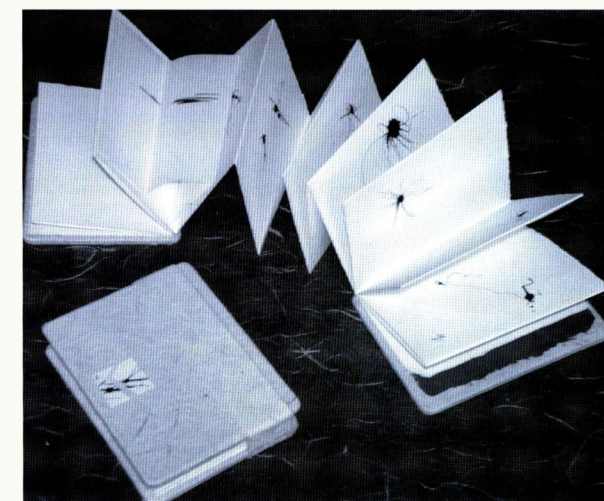
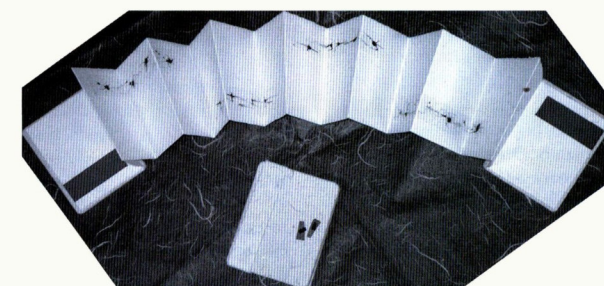
Das Auktionshaus Venator & Hanstein in Köln würde das Büchlein auch um die Jahrhundertwende datieren und hält es wegen des jungen Erscheinungsdatums und dem nicht ganz einwandfreien Erhaltungszustand für kein lohnendes Objekt für Auktionen.

Die Staatsbibliotheken Antwerpen und Paris haben auf Anfragen nicht geantwortet.

Der Sammlerkreis Miniaturbuch fand in seinem umfangreichen Archiv keine entsprechenden Unterlagen. Die Reihenfolge der Sprachen läßt den Schluß zu, daß die Herstellung im französischen Sprachraum liegt. Der Einband ist vermutlich aus massivem Sterlingsilber, die Scharniertechnik spricht für eine Einzel- und nicht für eine Massenfertigung. Im Vergleich mit Berlocken wird die Herstellungszeit auf das Ende des 19. Jahrhunderts taxiert.

Wer kann weitere Angaben über die Herstellung und Herkunft des Mikrobüchleins machen?

Ergänzende Informationen erbitten wir an den Besitzer, Herrn Eichentopf, und an den Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart. Heinz Müller

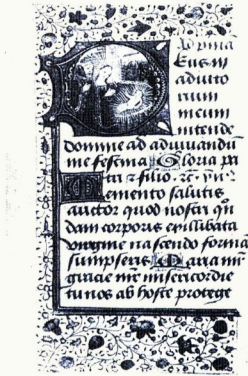




## Stundenbücher aus Brügge

Aus dem Vrelant-Umkreis stammt das in latein und französisch auf Pergament geschriebene Stundenbuch, um 1460, 75 x 105 mm, Satzspiegel 43 x 65 mm, Kalendarium 48 x 69 mm, 16 Zeilen pro Spalte, 164 Seiten, Überschriften und Hervorhebungen im Kalender rot, 4 Vollbilder mit Rundbogenabschluss, 7 historisierte Initialen sechs- bis siebenzeilig hoch, 4seitige Zierrahmen zu Beginn der Offizien, zahlreiche Blumen-Initialen. Der Einband stammt aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, braunes Leder über Pappeckel, Golddruck und Bemalung in schwarz, dunkelbraun, weiß und grün, an den Deckelrändern goldene Fileten, Innenfeld mit mehrfarbigen und vergoldeten Linien begleitetem Band- und Rollwerk ausgefüllt, im innersten Feld Goldsand. Vier Bünde, an den Stehkanten Goldlinien unterbrochen von Arabesken, Rund-Goldschnitt mit punziertem Arabeskenornament, Vorsätze aus Pergament.

Abbildungen: Vorderdeckel, Seiten 45, 77 und 149.



Das lateinische Stundenbuch aus der Vrelant-Werkstatt wurde um 1470 auf Pergament geschrieben, 236 Seiten, 75 x 98 mm, Schriftspiegel 37 x 57 mm, rundliche Textualis formata, eine Spalte zu 16 Zeilen, Überschriften im Text und Hervorhebungen im Kalendarium rot. 14 ganzseitige Miniaturen mit rundbogigen Seiten auf eingebundenen Einzelblättern. 30 Zierrahmen mit Bordüren aus blauen Akanthusranken mit bronzegoldener Unterseite, dazwischen pseudonaturalistische Blütenstengel und Federranken. Sechszellige Initialen rosa oder blau mit weißen Zierlinien, Grund in Blattgold. Zahlreiche zweizeilige Initialen zu Beginn der Textabschnitte mit Buchstaben in Blattgold. Einband wahrscheinlich aus den Niederlanden, 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts, roter Samtband über Holz, Abdruck einer ehemaligen Schließe und metallene Eckverzierungen, 3 Bünde, Rund-Goldschnitt mit Rautenmuster. Auf dem vorderen Vorsatzblatt die Signatur der Miramar-Bibliothek: 1733 (der Bibliothek Kaiser Maximilians von Mexiko).

Abbildungen: Seiten 24, 33, 123 und 157.



Simon Bening: Book of Hours, Use of Rom, 1531, Handschrift, 129 Seiten, 56 x 74 mm, Schriftspiegel 33 x 48 mm, Schrift Gotische Rotunda von Antonius van Damme, 20 Zeilen pro Seite, 32 ganzseitige Miniaturen, 12 Kalender-Miniaturen. Einband aus dem 18. Jahrhundert, roter



Samt mit schwarzen Blumen und weißem Kreuz sowie den Initialen J. H. S. auf Vorderdeckel, in Schuber aus rotem Marokkoleder mit Silber-Filigran verziertem Text *Horae-Bruges-1531*. Heute im Besitz der The Morgan Library, New York.

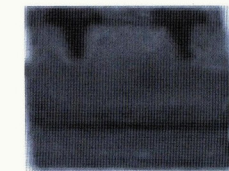
Heinz Müller



## Nachbau einer alten Bibelbox

Frau Gerda Weitz baut Puppenhäuser und -stuben sowie Buchhandlungen in der Größe 1:12, Möbel, Bibliotheken und Buchregale aus Holz. Nun hat sie eine alte Bibelbox als Aufbewahrungspult nachgebaut. Außenmaße 38 mm breit, 30 mm tief und 13 mm hoch.

Innenmaße 32 x 28 mm. Auf dem aufklappbaren Deckel ist ein Buchstopper angebracht, Farbe variabel. Gerda Weitz, Bonner Ring 29, 50374 Erftstadt, T / F 02235 73064, [www.miniaturen.de](http://www.miniaturen.de)



Fotos Gerda Weitz, Erftstadt, und Achim Zwegarth, Stuttgarter Zeitung







## Medienechos, Meinungen

### Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“

Vielen Dank für das neueste, wieder sehr informative Miniaturbuch Journal. Ganz besonders bedanken möchte ich mich für die 4. Umschlagseite, auf der Sie die Seite abbilden, mit der wir auf unserer Website für das Miniaturbuch Journal werben.

veröffentliche. Und wenn Sie redaktionelle Beiträge haben, die für unseren Leser-/Nutzerkreis interessant sind, können wir auch darüber reden, ob wir sie im redaktionellen Teil unserer Website veröffentlichen, was natürlich einen Synergie-Effekt hat. - So viel für heute. Herzliche Grüße an Ihre Frau und an Ihre Mitmacher.

Heinz Stefan Bartkowiak  
forum book art Hamburg  
[www.forumbookart.com](http://www.forumbookart.com)

Haben Sie vielen Dank für die Zusendung des Bücherjournals, in dem es gleich eine ganze Doppelseite über Japan gibt. Ich habe mich sehr gefreut und freue mich auch sehr über die beiden Dauermenükos, dessen eines ja wirklich super ist. Wo findet man denn so etwas? Das Journal kam, als ich gerade unterwegs zum Bahnhof war und ich konnte es gleich von vorn bis hinten durchlesen.

Interessant war für mich auch der Artikel über vietnamesische Minibücher. - Gerade bin ich mit der Inventarisierung aller Bändchen fertig geworden und habe festgestellt, daß ich schon über 300 Exemplare habe, was ich mir noch vor kurzem nicht hätte vorstellen können. Sie haben mir wirklich zu einem spannenden und unterhaltsamen Hobby verholfen, wo für ich Ihnen sehr dankbar bin.

Rita Briel, Tokyo

Haben Sie freundlichen Dank für die Zusendung der beiden Belegexemplare vom Miniaturbuch

Journal. Der Froschkönig ist prima rausgekommen. Friederun Friedrichs, Herrenberg

Besonders positiv überrascht war ich von Ihrem Mikrobuch. Dieses Miniaturbuch ist vor allem für jemanden wie mich, der sich in 5. Generation mit den Themen Druckerei und Buchbinderei beschäftigt, ein besonderes Highlight. Ich habe mich sehr über Ihr Büchlein gefreut und will mich daher recht herzlich bei Ihnen bedanken. Sollten Sie mal die Gelegenheit haben uns in Kirchheim zu besuchen, würde ich mich freuen, Ihnen unsere Druckerei zeigen zu dürfen.

GO Druck Media Verlag  
Ulrich Gottlieb

Darmstädter Echo  
vom 22. 05. 2007

...Den Miniaturen hat sich der Verleger Walter Steinert (*Mitglied des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart*) mit seiner Offizin Wastei verschrieben.

„Als Miniaturbücher gelten Bände mit bis zu zehn Zentimeter Rückenhöhe“, weiß der Buchdruckermeister. Seine Titel druckt er aber höchstens sieben Zentimeter hoch - das verlangt der Anspruch an die eigene Kunst. Seine Biografie von Helmut Kohl „Ein König am Pranger“, mißt gar nur fünf Zentimeter. Als er das Buch Wolfgang Thierse als Geschenk schickte, bedankte sich der Politiker umgehend mit einem signierten Grundgesetz - natürlich ebenfalls im Miniaturformat...

Herzlichen Dank für die September-2007-Ausgabe vom Miniaturbuch Journal! Es bestätigt sich erneut, welch' kulturellen Reichtum das Miniaturbuch zu er-



schließen vermag! Ich freue mich, daß auch meine querschnittsartige Darstellung von deutschen Miniaturbuch-Reihen des 20. Jahrhunderts einen Eindruck davon vermitteln kann. Die Fotografien sind im Druck sehr schön kontrastreich. Hierüber freut sich meine Tochter sehr. Reinhold Janus, Kiel

Danke! Danke! Ein wunderschönes Bild im Journal, es freut mich sehr.

Gabi Meichsner, Plauen

Ich bin bei der Internetsuche auf Sie aufmerksam geworden. Habe dann auch in Ihren Unterlagen (die mich schon beeindruckt haben) gefunden was ich suche. Edelbrände Rudolphi, Sinzheim

Wir äußern Ihnen die Dankbarkeit für die geleistete Aufmerksamkeit. Waren sehr froh, kennenzulernen mit Ihnen.

Familie Safronovyh,  
Tschita, Rußland

Mit großem Interesse habe ich Ihr Juni-Miniaturbuch-Journal gelesen und danke vielmals für die Zusendung. Beinahe hätte ich diese Zeilen in Sütterlin geschrieben, da die Buchstaben so genau auf dem rückseitigen Deckblatt stehen. Im Juni-Journal wird sehr ausführlich über den „Winzling mit sieben Seiten“ (6,1 x 6,1 mm) „Vaterunser“ und anderer Mini's dieser Art berichtet. Auch Sie werden in dieser Abhandlung zitiert und es wird über Ihre Erkenntnisse dazu geschrieben. Meine Hochachtung bei der Herstellung, denn ich habe mich noch nie mit „Winzlingen“ in der Buchbinderei beschäftigt. Natürlich ist das Falzen der wenige Millimeter großen Seiten sehr, sehr mühevoll, aber eine wesent-

liche Sache ist doch das äußerst exakte Zuschneiden der zu falzenden Papierstreifen davor. Leonore Seehase, Berlin

*Sammlerleben einmal anders!* Diese Jahr verbrachten wir unseren Urlaub gemeinsam mit der ältesten Tochter und Enkelkindern im schönen Allgäu auf einem Bauernhof. Als ich mich über die genaue Lage in der Karte informierte, kam mir der Gedanke, auch im Urlaub etwas für unser Sammlerkreis-Leben zu tun; Gesagt, getan, ging es ans Telefon, „Luggi“ meldete sich auch und fand meinen Vorschlag, ihn zu überfallen, ganz in Ordnung. Mir war bekannt, „Luggi“ trinkt gern ein Bier, ich trinke gern ein Bier, was lag näher, meine Tochter als Chauffeur zu engagieren. Zum Abend trafen wir ein. Obwohl unser Gastgeber noch in Baden-Württemberg wohnt (rund 1000 m bis zur bayerischen Grenze), gab es eine tolle Brotzeit, natürlich mit Bier.

Nach dieser Stärkung und einer gepflegten Diskussion über Tages- und Weltprobleme, das können Minibuchsammler auch, ging es endlich ans Kernthema - unser Hobby.

Wir waren begeistert von „Luggi's“ Sammlung und ihrer Präsentation. Am Ende des gelungenen Besuches durften meine Frau und ich noch die Doppelt-Bestände sichten. Wir haben ganz schön zugeschlagen!

Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank an Ludwig Reißner und seine Familie für die Gastfreundschaft. Es war ein sehr schönes Erlebnis und zeigt, daß man

die räumlichen großen Entfernungen der einzelnen Mitglieder zueinander selbst etwas verkleinern kann. Auch das ist für uns Ausdruck eines regen Sammlerkreis-Lebens.

Elke und Walter Staufenbiel, Dresden

Herzlichen Dank für's neue Journal, das ich aufmerksam studiert habe und dabei feststellte, daß Du lieber Heinz, es sehr gut mit der Seitenzahl meines neuen Mini-Broschürleins gemeint hast. Aus 16 Seiten hast Du 126 Seiten gemacht. Aber umgekehrt wäre es schlimmer. Natürlich vielen Dank für's „Bringen“ im Journal.

Gerne habe ich zur Kenntnis genommen, daß meine „Spende“ „gut angekommen“ ist und auch von keinem Mitglied verweigert wurde, woraus ich schließe, daß ich keine direkten Feinde habe. Daß ich ein bißchen Wohlbehagen beim Stammtisch erzeugen konnte, erfüllt mich mit Freude.

Friedrich Wolfenter, Stuttgart



*Semen Kogan, Bremen - mit einem Miniaturbuch von 1896 - ist unser ältestes Mitglied und wurde am 20. 11. 2007 neunzig Jahre alt! Herzlichen Glückwunsch, noch viele gute Jahre und viel Freude mit Miniaturbüchern!*



Heinz Müller aus Spielbach besitzt eine faszinierende Sammlung von ganz besonderen Druckerzeugnissen

## Die große Leidenschaft für winzige Bücher

9000 Exemplare aus der ganzen Welt zusammengetragen - Nur das Augenlicht setzt Größen-Grenzen

*In die große Welt der kleinen Bücher kann Heinz Müller aus Spielbach wie kein anderer Sammler in Deutschland abtauchen: Er nennt um die 9000 Miniaturbücher sein Eigen und gilt in Fachkreisen als ausgewiesener Experte für die faszinierenden Winzlinge aus der Druckerpresse.*

Spielbach. Die Wege von „Otto Normal-Leser“ kreuzen die Zwerge unter den Büchern höchstens einmal in der Schulzeit: Noch heute machen vor allem die Fremdsprachen-Lehrer Jagd auf Spickhilfen wie die berühmten „Liliput“-Bändchen. Das Mini-Format war für konspirative Zwecke stets geschätzt: Gut versteckt, ließen sich die Werke schon im Mittelalter sicher durch die feindliche Welt der argwöhnisch, auf ihr Herrschaftswissen bedachten Machthaber transportieren.

Es ist absolut kein Zufall, daß sich Heinz Müller, ein Stuttgarter mit hohenlohischen Wurzeln und Zweitwohnsitz im Haus seiner Großeltern in Spielbach, zu einer Spezies zählt, die er selbst „eine mutative Kreuzung zwischen Bibliophilen und Bibliomanen“ nennt: Als gelernter Schriftsetzer teilt er die Leidenschaft aller „Schwarzkünstler“ für Typographie und Buchgestaltung.

1952 hatte er sein persönliches Schlüsselerlebnis, als er eine Miniaturn-Ausgabe der Gutenberg-Bibel in Händen hielt. Aber erst 20 Jahre später brach sich die Sammelleidenschaft endgültig Bahn: Heinz Müller, mitt-

lerweile zum Karlsruher Bezirkssekretär der damaligen IG Druck und Papier (seit 1961) und dann ab 1968 als „dritter Mann“ in den Geschäftsführenden Hauptvorstand der Gewerkschaft aufgestiegen, freute sich 1972 bei einem Kongreß in Moskau sehr über ein Geschenk von ungarischen Kollegen: drei erlesene Miniaturbücher.

Fortan vergrößerte sich die Sammlung beständig. Fündig wurde Heinz Müller, der dann von 1983 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1992 als ein Stellvertretender Bundesvorsitzender der IG Medien fungierte, auch bei Besuchen in Osteuropa, wo die Kunst des Miniatur-Buchdrucks besonders liebevoll gepflegt wurde - und wird.

Angesichts der großen Leidenschaft für die kleinen Bücher, die von der Ehefrau Elfriede verständnisvoll mitgetragen wird, war es nur konsequent, daß Heinz Müller an vorderster Stelle Pate stand, als 1994 in Lage-Hörste bei Bielefeld der *Sammlerkreis Miniaturbuch* als Verein aus der Taufe gehoben wurde - mit derzeit rund 160 Mitgliedern in seinen Reihen. Ihr Maß aller Buch-Dinge: 100 mal 100 Millimeter - alles, was darüber liegt, darf sich nicht mehr Miniaturbuch nennen. Nach unten dagegen setzt nur noch die Schärfe des Augenlichts Grenzen. Das *Miniaturbuch Journal*, für dessen Redaktion ebenfalls Heinz Müller verantwortlich zeichnet, wird einmal pro Quartal bis nach Moskau und Tokio verschickt. Auf der Plattform dieser Fachzeitschrift tauschen

sich die Experten über ihre Schätze aus: Da geht es weniger um Rekorde (als kleinstes gedrucktes Buch der Welt gilt die Kindergeschichte „Ari“ aus Japan, die gerade mal 1,4 mal 1,4 mm mißt), sondern eher um Kleinode der Druck- und Buchbindekunst - wie um Berlocken (Minischriften in Edelmetalleinbänden), um schnell wegsteckbare Fingerbücher, um Buchdecken aus Porzellan und Stickerie, um Tarnschriften aus dem Widerstand gegen das NS-Regime (mit unverfänglichen Titeln wie „Erfolg durch Nivea - Anleitung zur Gesichtsmassage“), um mönchische Beutelbücher aus feinstem Ziegenleder, um Palmrindenbücher aus Sumatra oder um extrem seltene und deshalb überaus begehrte Propagandabüchlein des III. Reiches.

Große Detailverliebtheit zeigt auch die eigene Edition des *Sammlerkreises*: Da werden für ein Werklein schon mal 1300 winzige Seidenmalereien angefertigt - von Hand!

Was Wunder, daß auch Heinz Müller selbst schon 45 Werke im Privatdruck aufgelegt hat.

Und weil es in der kleinen Bücherwelt (fast) nichts gibt, was nicht auch in der „Großen“ existiert, verfügt die Müller-Sammlung natürlich auch über eine Abteilung „Erotica“ - zum Beispiel mit einem „Kamasutra“ in einer finnischen und ungarischen Variante, trotz Miniformat stets sehr eindeutig. . .

Online-Info  
[www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de)

Harald Zigan

*Hohenloher Tageblatt, 11. 5. 2007*